Severin

Magazin der katholischen Pfarrgemeinde
Garching und Hochbrück im Sommer 2024

www.severinkirche.de

Ohne Ehrenamt keine Gemeinschaft

Titelbild: „Das Fest“ von Elke Frommhold In: Pfarrbriefservice.de

Ehrenamtliche Mitarbeit

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche macht Freude und stiftet Sinn. Es ist überaus erfüllend, Glaube, Liebe und Hoffnung in der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Wenn Ehrenamtliche in der Kirche aus Glaubensüberzeugung eine Aufgabe übernehmen, dienen sie Gott und den Menschen.

Die „Pfarramtsfamilie“ von St. Severin Garching

v.l.: Kirchenmusiker Rudolf Drexl, Renata Corluka und Monika Scharl (beide Pfarrbüro), Pater Jan Kulik OP, Pfarrer Michael Ljubisic, Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner, Bernhard Maier (Pfarrbüro)

Impressum SEVERIN:
Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Severin, Poststr. 8, 85748 Garching
Redaktion: Pfarrer Michael Ljubisic (verantwortlich), Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner, Nicola Gerhardt, Elisabeth Kronschnabl, Dr. Friederike Vogl, Herbert Bauernfeind (Gestaltung und Erstellung)

Auflage: 750 Stück Der Nachdruck namentlich gekennzeichneter Artikel ist nur nach Genehmigung und mit Quellenangabe gestattet. Namen und Daten sind nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.
Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Naturschutzpapier

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses SEVERIN-Pfarrmagazin im Sommer 2024 hat ganz bewusst kein Hauptthema und verzichtet auf lange Artikel. Wir wollen Sie stattdessen über die Vielfalt der Pfarrgemeinde St. Severin informieren, über ihre Gremien, Gruppierungen und kirchlichen Vereine, über Feste und Planungen im Jahresverlauf. Dies kommt in den Pfarrmagazinen zu Ostern und zu Weihnachten meist zu kurz.

Jede Gemeinschaft lebt vom Ehrenamt, ganz besonders auch unsere Pfarreien. Unser Pfarrer bedankt sich regelmäßig zum Jahreswechsel bei den verschiedenen Diensten. Wenn man diese Litanei hört, wird einem erst bewusst wie viele Einzelaufgaben es gibt und wie viele Menschen sich dafür engagieren. Vielen Gläubigen sind bestimmte Aufgaben, die oft im Hintergrund geschehen, gar nicht bekannt und bewusst. Deshalb ist es nach unserer Meinung einmal an der Zeit, auf sie aufmerksam zu machen.

Dieses Pfarrmagazin wird nicht wie bisher üblich an alle Garchinger Haushalte verteilt. Es liegt nur in unseren Kirchen und einigen öffentlichen Einrichtungen aus. Wenn Sie es in Händen haben und es ihnen hoffentlich gefällt, dann nehmen sie bitte weitere Exemplare aus den Kirchen mit und geben es an interessierte Nachbarn weiter.

Für das nächste Magazin zu Weihnachten 2024 ist geplant, es gemeinsam mit der evangelischen Laudatekirche zu erstellen und auch wieder an alle Garchinger Haushalte zu verteilen.

Für das Redaktionsteam
Herbert Bauernfeind

„Prüft alles und behaltet das Gute
(1. Thessalonicher 5,21)"

Acrylmalerei von Doris Hopf
Gemeindebriefdruckerei.de

Aus dem Inhalt **Seite**

Grußwort von Pfarrer Michael Ljubisic 4
Seelsorger, Kirchenmusik, Pfarrbüro, Mesner, Leitbild 6
Gremien / Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat 8
Ehrenamt / Helferabend und Beispiele 10
Jahreskreis / Feste 14
Vereine, Chor, Gruppierungen 22
Ministranten, Kinder, Familien, Pfadfinder, Kindergarten 32
Glaube und Gebet 40
Angebote / Sakramente / Vermischtes 42
Hilfsprojekte 44
Freud und Leid in unserer Pfarrgemeinde 46
Pfarramt St. Severin 47

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

diese Pfarrmagazinausgabe blickt in besonderer Weise auf die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Pfarrgemeinde St. Severin von Noricum. Das Ehrenamt hat in unserer Gemeinde viele Gesichter. Es zeigt sich in einem kleinen projektbezogenen Engagement oder in einem längerfristigen Auftrag. Die Ehrenamtlichen sind es, die neben den hauptamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarrei vor Ort ein Gesicht geben. Und dafür, dass die Ehrenamtlichen das kirchliche Leben unserer Gemeinde mitgestalten und bereichern, möchte ich ihnen als Ihr Pfarrer ganz herzlich Danke und Vergelt´s Gott sagen.

Jedem von uns wurde die Gnade verliehen, wie Christus sie ihm schenkte, damit Christi Leib auferbaut werde. Auch heute ist die Zahl derer groß, die der Gemeinde Jesu neben den Amtsträgen dienen. Sie helfen in der Seelsorge, in der Fürsorge für die Armen und Kranken, bei der Erziehung und Bildung der Kinder, im Gottesdienst der Gemeinde, in den Verbänden und in der Verwaltung.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur einen Herrn. Es gibt so vielfältige Charismen und Dienste in unserer Pfarrgemeinde – Frauen und Männer, junge und alte Menschen.

Und das will uns ermutigen in der Nachfolge des Herrn Jesus Christus voranzugehen, um dort, wo uns der Herr hingestellt hat, zu wirken. Er ist es, der uns gelehrt hat, uns nicht bedienen zu lassen, sondern zu dienen.

Als Pfarrei sind wir auch gerufen für die ganze Gesellschaft ein Zeichen zu sein, so dass die Menschen sagen können: Gut, dass es euch gibt und gut, dass ihr da seid, euch für die Schwachen, Bedürftigen und Armen einsetzt.

Bitten wir den Herrn, dass er uns alle, die wir uns in den Dienst der Kirche stellen, umsichtig im Handeln, freundlich im Umgang und beharrlich im Gebet mache und uns helfe, so zu leben, dass die Menschen ihn als die Mitte der Kirche erkennen.

Ich wünsche uns von Herzen eine schöne, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit und die Erfahrung, dass Gott uns alle Tage unseres Lebens begleitet, damit wir so, in Glaube, Hoffnung und Liebe gestärkt, wieder unseren haupt- und ehrenamtlichen Dienst in unserer Pfarrgemeinde in Einigkeit und in Freude tun.

Ihr Pfarrer
Michael Ljubisic

Unsere Delegation in Rom bei der Internationalen Ministrantenwallfahrt mit Papstaudienz im Juli 2024

EHRENAMT

Den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre

(von Marlene Goldbrunner)

Er ist mit Geld nicht zu begleichen,
der Dienst in unterschiedlichen Bereichen,
den viele Menschen tun auf ihre Weise,
oft ganz heimlich, still und leise.

Aber auch sichtbar und mit Worten
geschieht so vieles an verschiedenen Orten.
Der Dienst wird Ehrenamt genannt,
denn jedem sei da auch bekannt,
dass jedes Tun dem Ehre verleiht,
der sich engagiert in unserer Zeit.

Wir dürfen auch Gott die Ehre geben,
denn ER gab uns Talente mit ins Leben,
damit wir sie bringen in die Gemeinschaft ein,
ein jeder Dienst ist Ehre, und scheint er noch so klein!

In Kirche, Politik, Gesellschaft und Vereinen,
wo sich die vielen Talente vereinen,
würde man leiden viele Qualen,
müsste man jeden Dienst bezahlen.

Drum allen, die ein Ehrenamt bekleiden,
sagen wir DANKE und VERGELT´S GOTT ganz bescheiden.
Denn mit Geld sind sie wahrlich nicht zu begleichen:
die vielen Dienste in den verschiedenen Bereichen.

Darum in allem man ein Ehrenamt sieht,
was den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre geschieht.

Seelsorger in der Pfarrei St. Severin, Kirchenmusiker

Michael Ljubisic
ist seit September 2012 Pfarrer in Garching. Trotz seines bereits möglichen Ruhestands hat er sich bereit erklärt, das Amt solange weiterzuführen, wie es seine Gesundheit erlaubt bzw. bis ein neuer Pfarrer für St. Severin gefunden ist.

Marlene Goldbrunner
ist seit Oktober 2021 in St. Severin als Gemeindereferentin tätig. Vorher war sie 17 Jahre lang in St. Jakob Straubing. Seit Kurzem ist sie auch Dekanatsbeauftragte des neuen Dekanats München Nordwest. Bei uns hat sie viele Aufgabenbereiche, von der Kinder- und Jugendarbeit bis zur Altenpastoral.

Gemeindereferentin/Gemeindereferent ist ein pastoraler Beruf, zu dessen Ausübung ein akademischer Abschluss in Angewandter Theologie (Religionspädagogik) / Praktischer Theologie oder ein kirchlich anerkanntes Abschlussexamen und eine pastorale Ausbildung nötig ist.

Pater Jan Kulik OP
macht seit Januar 2022 mit einem Anteil von 25 v.H. priesterliche Mithilfe in St. Severin. Pater Jan hat in unserer Pfarrgemeinde den Status als Kaplan. Mit seinem übrigen Arbeitsanteil ist er Priester im Pfarrverband München St. Albert/Allerheiligen. Er gehört dem Orden der Dominikaner an, auch Predigerorden genannt. Lateinisch Ordo (fratrum) Praedicatorum (Ordenskürzel OP).

Dekanat München-Nordwest
Die katholische Pfarrgemeinde Garching St. Severin von Noricum gehört seit 2024 zum neuen Dekanat München Nordwest, bestehend aus 39 Pfarreien. Zum 1. Januar 2024 wurden in unserem Erzbistum die bisher 40 Dekanate zu 18 Dekanaten zusammengefasst.

Dekan unseres neuen Dekanats ist Ulrich Kampe (Foto).

Er ist Pfarrer im Pfarrverband Oberschleißheim.

In jedem Dekanat gibt es ein Dekanatsteam. Es besteht aus dem Dekan, der jetzt unmittelbarer Dienstvorgesetzter der Leitenden in den Pfarreien ist, aus dem Dekansstellvertreter, der Dekanatsbeauftragten (unsere Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner), dem Dekanatsreferenten (Pastoralreferent Johannes von Krujsbergen) und den Leitenden Themenfeldverantwortlichen (Jugend-, Kranken- und Seniorenpastoral) sowie einer Dekanatssekretärin.

Rudolf Drexl
ist seit April 2016 Chorleiter und Kirchenmusiker von St. Severin Garching. Sein Motto: „Schwerpunkt im Schaffen des Kirchenmusikers ist die Musik in der Liturgie und die Präsenz der künstlerischen Arbeit im kompletten Kirchenjahr."

Neben einer umfangreichen Ausbildung an der Orgel und in Orgelimprovisation studierte er katholische Kirchenmusik in Görlitz (Neiße) und München. Er ist auch Vorsitzender vom Chor St. Severin Garching e.V.

Pfarrbüro, Mesner und Hausmeister

Mitarbeiter/innen im Pfarrbüro (v.l.):

Monika Scharl (Sekretariat)

Renata Corluka (Buchhaltung)

Bernhard Maier (Verwaltung)

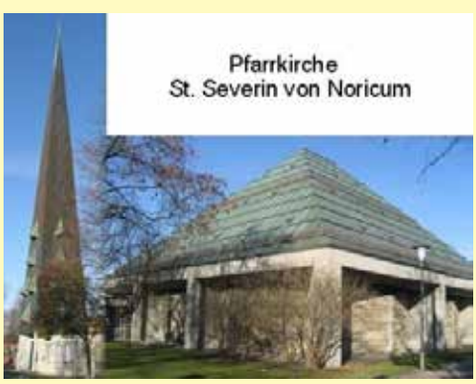
Mesner/in und Hausmeister

Marica Zidov in Hochbrück

Mladen Bjelanovic in Garching

Leitbild

Im Jahr 2020 hat sich die Pfarrei ein LEITBILD gegeben. Dieses soll eine Richtschnur unseres Handelns sein. Man wollte es der Gemeinde konkret vorstellen. Dazu gab es auch schon einen Termin. Dann kam die Pandemie.



Leitbild der katholischen Pfarrei Garching St. Severin von Noricum

Aus unserem Glauben an den dreieinigen Gott, den Vater, unseren Erlöser Jesus Christus und an das Wirken des Heiligen Geistes wollen wir unser Leben ausrichten und in der Gemeinschaft der Kirche verwirklichen. Wir wollen uns an folgenden Leitsätzen immer wieder neu orientieren.

Liturgie

In der Feier der Gottesdienste, insbesondere der heiligen Messe, loben und preisen wir Gott für seine Schöpfung und unsere Erlösung, die er durch Tod und Auferstehung Jesu Christi erwirkt und uns ewiges Leben verheißen hat. Durch das Hinhören auf das Wort Gottes, durch das gemeinsame Gebet und den Empfang Jesu Christi in der heiligen Kommunion erfahren wir Stärkung für unseren Alltag. Unterschiedliche Gestaltungsformen der Gottesdienste und eine Kirchenmusik in verschiedenen Ausprägungen bereichern unser Gemeindeleben.

Diakonie

In unserem Handeln steht der Mensch mit seiner Freude und Hoffnung, Trauer und Angst im Mittelpunkt. Menschen in Not versuchen wir nach Kräften zu helfen und arbeiten mit caritativen Einrichtungen zusammen. Wir setzen uns für den Zusammenhalt und ein gutes Miteinander aller in Garching lebenden Menschen ein.

Verkündigung

Der Glaube bedeutet für uns Geborgenheit und Kraftquelle für unser Leben. Die Liebe, die Gott uns in Jesus Christus schenkt, macht uns zu Schwestern und Brüdern und veranlasst uns, seine frohe Botschaft allen Menschen zu bezeugen. Dazu dienen u.a. Vorträge, Bibelgespräche und Glaubenskurse. Familien als Keimzelle des Lebens und Glaubens haben unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir möchten als Christen in der Stadt Garching präsent sein und unsere Stimme erheben.

Gemeinschaft

Durch die Taufe und unseren Glauben an Jesus Christus sind wir eine Gemeinschaft, die Raum und Zeit überschreitet und uns in Maria, der Mutter Jesu, und den Engeln und Heiligen Vorbilder und Fürsprecher im Glauben schenkt. Wir wollen für Alteingesessene wie für Neuzugezogene eine Heimat im Glauben sein. Kinder sowie Eltern und Jugendliche sollen Raum zur Entfaltung erfahren, sie sollen sich heimisch und angenommen fühlen. Menschen, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind, heißen wir willkommen.
Durch Gottesdienste und Veranstaltungen fördern wir den Erhalt unserer Filialkirche St. Franziska Romana Hochbrück, um auch dort die kirchliche Gemeinschaft lebendig zu halten. Mit der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der christlichen Kirchengemeinden in Garching arbeiten wir mit an der Einheit der Christen. Wir fördern den Dialog mit anderen Religionen und begegnen ihnen mit Respekt und Achtung.
Unsere Pfarrgemeinde lebt Gemeinschaft nicht nur im Gebet, sondern auch bei Veranstaltungen, Festen, gegenseitigem Austausch und geselligem Beisammensein.

Kirchenverwaltung wird neu gewählt

In einer Pfarrgemeinde der Erzdiözese München und Freising gibt es zwei Laiengremien: Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat. Die Kirchenverwaltung (KV) ist für die Vermögensverwaltung und für die rechtliche Vertretung der Kirchenstiftung zuständig. Ihr gehören der Pfarrer als Vorstand und die gewählten Mitglieder an. Aus dem Kreis der Mitglieder wird der „Kirchenpfleger“ gewählt, der den Vorstand beim Vollzug der Maßnahmen unterstützt.

Kirchenverwaltung Mitglieder Foto aus 2019

Zu den Aufgaben der KV zählen u.a. der Unterhalt der Kirchen und Gebäude samt Einrichtung, der Aufwand für Seelsorge, Gottesdienste und Bildungsarbeit, ferner der Betrieb der Kindergärten, die Personalverwaltung und der Unterhalt des Friedhofs.

Amtlicher Vorstand unserer Kirchenverwaltung ist Pfarrer Michael Ljubisic
Mitglieder sind (alph. Reihenfolge): Oliver Cygan, Ursula Eberle, Irmgard Ebner, Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering, Thomas Lemke, Nikolaus Maier, Dr. Peter Wasner, Sylvia Zipperer
Zum Kirchenpfleger gewählt ist Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering.
Seine Stellvertreterinnen sind Sylvia Zipperer und Ursula Eberle

Die Sitzungen der Kirchenverwaltung sind nicht öffentlich. Es geht um den Haushalt und alle Finanzangelegenheiten der Kirchenstiftung sowie der beiden Kindergärten. Häufig stehen Personalthemen auf der Tagesordnung, die vom Pfarrer vorbereitet wird.

Die Amtszeit der Kirchenverwaltung beträgt sechs Jahre. Aufgrund der Größe unserer Pfarrgemeinde von St. Severin werden 6 ehrenamtliche Mitglieder gewählt (bisher waren es acht).

Zu Mitgliedern der KV können Personen gewählt werden:
a) die der römisch-katholischen Kirche angehören,
b) ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben,
c) kirchensteuerpflichtig sind und
d) am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Wer sich ehrenamtlich in der KV engagiert, trägt Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit, d.h. sie schaffen die Voraussetzung für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und auch lokale Arbeitsplätze. Als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand sich in der KV zu engagieren verdient Anerkennung. Es ist ein starkes KV-Team nötig, das sich zusammen mit dem KV-Vorstand, dem Pfarrer, in regelmäßigen Sitzungen alle 4-6 Wochen für unsere Pfarrei einsetzt. Bitte überlegen Sie, ob Sie kandidieren bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor. **Anmeldeschluss ist am 20. Oktober 2024.**

Gehen Sie am 23./24.11.2024 selbst zur Wahl. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, können Sie Briefwahlunterlagen im Kath. Pfarramt bestellen.

Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderat bei der Sitzung am 19. Juni 2024, bei der nicht alle Mitglieder anwesend waren

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist die demokratisch gewählte Vertretung der Gläubigen einer Pfarrgemeinde. Die Mitglieder repräsentieren die Pfarrei in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen und wirken beratend, koordinierend oder beschließend mit. Der PGR trägt maßgeblich zum pastoralen Leben in der Pfarrei bei. In ihm laufen die Fäden des ehrenamtlichen Engagements zusammen.

Die monatlichen Sitzungen beginnen mit einem geistlichen Impuls, den jeweils ein PGR-Mitglied gestaltet (Gebet oder aktuelles Thema). Danach wird über vergangene Gottesdienste und Veranstaltungen gesprochen (was ist gut gelaufen, was ist verbesserungsbedürftig). Aus den Sachausschüssen wird berichtet; Planungen werden mit dem PGR als Gesamtgremium abgestimmt. Über anstehende Gottesdienste und Veranstaltungen wird beraten. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Gebet und der Segen durch den Pfarrer.

Die Sitzungen sind öffentlich; Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Das Protokoll wird im Schaukasten ausgehängt und auf unserer Internetseite www.severinkirche.de veröffentlicht.

Die aktuelle Wahlperiode dauert noch bis März 2026. 12 Mitglieder sind direkt gewählt und 4 Mitglieder wurden nachberufen.

Mitglieder (alph. Reihenfolge) sind Herbert Bauernfeind, Nicola Gerhardt, Waltraud Hammerl, Melanie Kempe, Beate Kolle, Bernhard Knött, Simone Koch, Elisabeth Kronschnabl, Martina Müller, Annerose Neuhauser, Thomas Peterko, Karolina Ritzau, Hans Scharl, Ferdinand Stobbe, Lovrenka Vukasovic-Husak, Markus Wagner

Amtliche Mitglieder sind Pfarrer Michael Ljubisic, Pater Jan Kulik und GRin Marlene Goldbrunner.

Vorsitzende: Nicola Gerhardt
Stellvertreterin: Simone Koch
Schriftf.: Herbert Bauernfeind

Es sind Sachausschüsse eingerichtet (mit jeweils einer/m Sprecher), die sich in unregelmäßigen Abständen treffen und ihre Themen vorbereiten:

SOZIALES: Bernhard Knött
BILDUNG und SPIRITUALITÄT: Nicola Gerhardt
FAMILIEN: Melanie Kempe
FESTE und FEIERN: Hans Scharl
HOCHBRÜCK: Markus Wagner
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Herbert Bauernfeind

Pfarrgemeinderat beim Klausur-Wochenende 2023

Helferabend für Ehrenamtliche der Pfarrei

Am Donnerstag 16. Mai 2024 gab es erstmals nach der Pandemie wieder einen sog. Helferabend.

Er begann mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Severin. Danach trafen sich ca. 90 Ehrenamtliche zu einem geselligen und unterhaltsamen Beisammensein im Pfarrsaal. Neben Pfarrer Michael Ljubisic bedankte und begrüßte auch die PGR-Vorsitzende Nicola Gerhardt die Gäste.

Unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende hob dabei die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Sie betonte, dass die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit ihrer Arbeit für die Pfarrei nicht nur die Kirche unterstützen, sondern auch einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten:
„Hier tut jeder mit den ihm gegebenen Talenten für seinen Nächsten etwas Gutes. Und das einfach so, weil es gut und richtig ist.“ „Und man tut sich selbst auch etwas Gutes, indem man sich einfach gut fühlt, wenn das eigene Leben einen Sinn hat.“

Da das bei einem Caterer bestellte Essen viel zu spät kam und dann auch noch zu wenig war, sagte sie mit Humor, *„dass wir heute ein neues Experiment wagen und einen Brotkorb aufgestellt haben, um zu sehen, ob unsere Priester was drauf haben und genügend Brot und Fische daraus machen können.“*

Es war ein sehr vergnüglicher und höchst gelungener Abend bei guter Stimmung unter den Teilnehmern. Die Catererprobleme haben vor allem die Organisatoren ins Schwitzen gebracht. Die Gäste haben das kaum bemerkt, wurden gut bewirtet, weil einerseits Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner noch ihren eigenen Haushalt plünderte und der Caterer dann noch nachliefern konnte.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von unserem Kirchenmusiker Rudolf Drexl am Keyboard und Florian Novak sowie Christine Fondaj, die den Abend mit ihren Liedern bereicherten.

Besonderer Dank gilt Simone Koch, die zusammen mit einem Team von Helfer-Helfern sowie Monika Scharl, Renata Corluka und Bernhard Maier vom Pfarrbüro das Fest organisierte.

Impressionen vom Fest (Fotos von Bernhard Knött und Nicola Gerhardt)

Nicola Gerhardt (PGR) und Johanna Scharl (Organisation Wallfahrt Altötting)

Simone Koch (PGR) und Sybille Albertshofer (KiGa Hochbrück)

Ausschank: Hans Scharl (PGR), Renata Corluka und Bernhard Maier (Pfarrbüro)

Jahrzehntelanges Ehrenamt für die Pfarrgemeinschaft
Am Beispiel von Emilie Probst

Die geborene Garchingerin Emilie Probst, seit ihrer Kindheit liebevoll „Schnix“ genannt, kann wahrlich als Beispiel für jahrzehntelanges kirchliches Ehrenamt genannt werden. Im Bild rechts zusammen mit Pfarrer Michael Ljubisic.

Frau Emilie Probst, jetzt im 96. Lebensjahr, hat bis zum Jahr 2017 den Blumenschmuck in der Kirche St. Severin nicht nur arrangiert, sondern auch selbst unentgeltlich gestellt. Mit der Fertigstellung der Kirche im Jahr 1967 widmete sie sich mit großer Hingabe dieser Aufgabe.

Jede Woche erntete sie Blumen und Sträucher aus ihrem Garten und konnte sich auch in anderen Gärten bedienen. Und das insgesamt ein halbes Jahrhundert lang, fast bis zu ihrem 90. Geburtstag. Eine große Hilfe war ihr dabei immer Adolf Hagn (Bild, Foto aus 2018).

Als Pfarrführerin der katholischen Jugend Garchings hat sie auch eine Mädchengruppe und einen Singkreis geleitet. Mitglieder dieses Singkreises sind heute ausnahmslos über 80 Jahre, verehren ihre „Schnix“ nach wie vor und treffen sich sogar noch zum gemeinsamen Singen. Aufgrund ihrer großen sängerischen Begabung glänzte sie teils alleine und teils mit ihrem Bruder Albert bei Gottesdiensten, auch bei Hochzeiten und sogar Bällen mit ihrem Sopran. Sie war eine große Stütze im Kirchenchor.

Die Bilder sind teils von ihrem 90. Geburtstag,, bei dem auch unserer Kirchenmusiker Rudolf Drexl aufspielte, der wegen seiner Musikalität von Emilie Probst hoch geschätzt wird und den Gesang von Kammersänger Wolfgang Probst mit der Ziehharmonika würdig begleitete.

Jürgen Perchermeier

Den **Blumenschmuck für die Kirchen** St. Severin und St. Katharina macht jetzt Annerose Neuhauser ehrenamtlich. Auch die Schnittblumen aus der eigenen Gärtnerei werden gespendet.

Das Hl. Grab und der Maialtar in St. Katharina werden von Hermine Ostermair und Mladen Bjelanovic aufgebaut.

Um die Muttergottesgrotte in St. Katharina sorgt sich seit vielen Jahren Christa Hicker.

In Hochbrück kümmert sich die Mesnerin Marica Zidov mit viel Hingabe um den Blumenschmuck.

Ehrenamtliche Aufgaben in der Pfarrgemeinde St. Severin

In diesem Pfarrmagazin werden Schlaglichter auf Gremien, Gruppierungen, kirchliche Vereine und einzelne Kirchenfeste geworfen, die ohne ehrenamtliche Tätigkeiten nicht möglich wären. Das ist aber bei Weitem nicht alles. Es gibt viele weitere Aufgaben, die in einer lebendigen Gemeinde anfallen, wie wir es nach unserer Meinung sind. Dazu gehören **beispielsweise** die Erstellung dieser Pfarrmagazine, die Betreuung der Homepage und Berichte an Medien. Aber auch das Austragen der Briefe und Magazine durch viele Ehrenamtliche, die Begleitung der Firmlinge, der Kommunionkinder, der Ministranten und der Sternsinger, die Organisation und Mithilfe bei Festen, die Mesneraushilfen, den Aufbau der Altäre für Prozessionen, der Lektoren- und Kommunionhelferdienst, und viele weitere Hilfen, die hier gar nicht alle genannt werden können.

Unten drei Beispiele von vielen:

Beispiel Organist

Praktisch zu jedem Sonntagsgottesdienst um 8.30 Uhr in der Kirche St. Franziska Romana in Hochbrück erklingt die Orgel, ehrenamtlich gespielt von Martin Stegmüller aus Ismaning. Er begleitet die Gottesdienste manchmal auch mit Gesang oder spielt auf seinem Akkordeon.
Und bei Bedarf hilft er auch in Garching aus.

Beispiel Jahreskrippe

Die Jahreskrippe in St. Severin wird seit fast 15 Jahren von Detlev Jacobi gebaut und betreut. Jetzt benötigt er Mitstreiter(in) bzw. Nachfolger(in). Es wäre schön, wenn sich jemand finden würde, der ihm beispielsweise ein Jahr lang beim Aufstellen der jeweiligen Darstellungen hilft.

Wenn er/sie Gefallen an den Krippen findet, könnte er/sie die Betreuung der Jahreskrippe ganz übernehmen.
Bitte melden sie sich entweder im Pfarrbüro St. Severin oder direkt bei Herrn Detlev Jacobi (Zugspitzweg 10).

Krippe: Maria Himmelfahrt

Beispiel Kirchen putzen

Ungefähr alle sechs Wochen werden unsere Kirchen gründlich geputzt. Unter Organisation der beiden Hausmeister Mladen Bjelanovic und Wolfgang Fischer trifft sich ehrenamtlich eine Gruppe von Frauen und leistet diesen Dienst, der im Hintergrund wirkt, aber umso wichtiger ist.

Die Fotos entstanden am 4. und 5. Juni 2024 in St. Katharina und St. Severin. Es gibt weitere Helferinnen, die an diesen Tagen gerade nicht anwesend waren. Verstärkung ist immer willkommen.

Am Fronleichnamstag 30. Mai 2024

war viel Regen angesagt. Deshalb musste entschieden werden, die große Prozession nach dem Festgottesdienst abzusagen, dann nur um die Kirche St. Severin zu ziehen und statt vier Altären nur zwei Altäre aufzubauen. Dadurch konnte leider nicht wie geplant ein Altar im Garten des Seniorenheims besucht werden um somit auch die Bewohner des Alten- und Pflegeheims in die Prozession mit einzubeziehen.

Nach der kleinen Prozession hatte der Sachausschuss Feste und Feiern des Pfarrgemeinderats unter Leitung von Hans Scharl wieder zum Frühschoppen in den Pfarrsaal geladen. Bei guter Stimmung fanden sich viele Teilnehmer und Vereinsabordnungen ein. Darunter waren auch alle drei Garchinger Bürgermeister.

Profi-Schankkellner
Sigi Hammerl

Auch beim Hochbrücker Fronleichnamsfest am 2. Juni 2024

war noch keine wirkliche Wetterbesserung eingetreten. Deshalb musste auch hier, wie in Garching, die für zwei Altäre geplante Prozession ausfallen.

Pater Jan Kulik und Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner hielten nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Franziska Romana unter Aussetzung des Allerheiligsten eine kleine Andacht.

Anschließend an die Gottesdienstfeier war die Gemeinde zu einem Frühschoppen in den Hochbrücker Pfarrsaal geladen, welche unter Leitung von Markus Wagner vorbereitet war. Auch Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann nahm wieder teil.

Martin Stegmüller

Petra und Markus Wagner

Sommerfest der Senioren von St. Severin und Laudate

Zum Fest am 18. Juli 2024 kamen an die 40 Gäste in den Pfarrgarten von St. Severin. Organisiert wurde es von Ferdinand Stobbe unter Mithilfe mehrerer Helfer aus beiden Gemeinden. Für Musik und Gesang sorgten Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner (Gitarre) und Kirchenmusiker Rudolf Drexl (Akkordeon). Es war wieder ein sehr gelungenes Fest.

Einige Helferinnen und Helfer

Die Musiker Rudolf Drexl und Marlene Goldbrunner

Pfarrfest in Garching am Sonntag 23. Juni

Den Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr begleitete der Gospelchor. Das anschließende Pfarrfest, organisiert vom Sachausschuss Feste und Feiern des Pfarrgemeinderats unter Leitung von Hans Scharl, war bei angenehmem Wetter gut besucht. Wieder umlagert war das Kuchen- und Kaffeebufet des Frauenbunds. Auch die Ministranten hatten Stände aufgebaut und veranstalteten eine Tombola. Kinder vergnügten sich im Pfarrgarten beim Kinderprogramm, das der Sachausschuss Familie aufwändig vorbereitet hatte.

Erstkommunion 2024 in Hochbrück und Garching

Fotos von GABI FOTOS zauberhaft Unterföhring

Hochbrücker Erstkommunionkinder nach der Feier am Sonntag 21. April

Garchinger Erstkommunionkinder nach der Feier am Sonntag 28. April

Garchinger Erstkommunionkinder nach der Feier am Samstag 27. April

Firmung am Samstag 28. September für 68 Firmlinge

STARK – unser bewährtes Firmkonzept

Es ist nicht nur stark, dieses Konzept, sondern es dient vor allem dazu, unsere **68 Firmlinge** im Glauben zu STÄRKEN, damit sie in allen Höhen und Tiefen ihres Lebens den Halt nicht verlieren.
Mit dem „alten Koffer" des Glaubens haben sich unsere Firmlinge beim Eröffnungsgottesdienst am 9. Juni auf den Weg gemacht – hin zu ihrer Firmung am 28. September.

Auf diesem Weg gibt es einige kleine Etappenziele, bei denen die Firmlinge auf spirituelle wie auch erlebnisreiche Weise den Glauben erfahren dürfen, so z. B. die einzelnen Gruppenstunden, entweder am Dienstag oder am Freitag, das Firmwochenende, das Morgengebet sowie eigene Jugendgottesdienste, die von den Firmlingen mitgestaltet werden. Mögen die Firmlinge auf ihrem Weg zur Firmung erfahren, was sie wirklich STARK macht im Leben.

Das Firmwochenende war vom 14. - 16 Juni 2024
Unten einige Fotos.

STARK
(Text von Marlene Goldbrunner)

Wer oder was ist wirklich stark? Nicht derjenige, der andere niedermacht, mit Worten oder Fäusten zuschlägt, ist stark.

Nicht derjenige, der meint, was Besseres zu sein, ist stark. Nicht derjenige, der sich als Alleskönner und Macher sieht, ist stark. Nicht derjenige, der meint, alles alleine – ohne die Hilfe anderer – zu schaffen, ist stark.

STARK Wer oder was ist wirklich stark?
Stark ist derjenige, der sich gegen Unrecht erhebt.
Stark ist derjenige, der nicht gleich zurückschlägt, sondern den Frieden sucht.
Stark ist derjenige, der macht, was er kann, aber auch seine Grenzen erkennt.
Stark ist derjenige, der Hilfe annehmen kann und zu schätzen weiß. Den anderen auch mal um Hilfe zu bitten, das ist stark.

STARK Wer oder was macht mich stark?
Stark macht mich der, der selbst der Stärkste ist.
Gott-Vater, der mir mein Leben anvertraut hat.
Jesus, der selbst sein Leben in dieser Welt gelebt hat und mir als Bruder zur Seite steht.

Der Heilige Geist, die Kraft Gottes, die mein Herz erfüllt und mich stärkt in allen Situationen meines Lebens. Mein Glaube macht mich stark. Mein Glaube will mich stärken für meinen Lebensweg.
Mein Glaube ist die göttliche Kraft, die mich wirklich stark macht.

DAS IST DOCH STARK, ODER?

Aktionen der Firmlinge

Am 10. Juli 2024 hatten unsere Firmlinge eine Frühschicht. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche St. Severin gab es ein Frühstück im Pfarrgarten.

Am 21. Juli 2024 gestalteten unsere Firmlinge den Familiengottesdienst und steuerten zum anschl. Sonntagscafe Kuchen und Salziges bei. Dabei baten sie um Spenden für eine Tombola zum Sommerfest des Pflegeheims.

Offene Kirche in Hochbrück am 29. Juni

Nach der gut besuchten „Langen Nacht der Kirchen“ im Mai 2023 in Garching hatte der Pfarrgemeinderat beschlossen, ähnliches auch in Hochbrück durchzuführen.

In Hochbrück nutzte man nun das Brückenfest, um Besucher auf unsere Filialkirche St. Franziska Romana aufmerksam zu machen.

Drei Stunden gab es ein Programm mit Gesang, Gitarre und einer Rockband.

Leider kamen nur sehr wenig Besucher in die stimmungsvoll und schön beleuchtete Kirche und genossen die guten Auftritte.

Das soll dem Pfarrgemeinderat aber kein Hindernis sein, wieder Aktionen in Hochbrück durchzuführen.

„Kaffeekranzl“ Hochbrück

Seit dem Jahr 2002 gab es im Pfarrsaal Hochbrück den sog. Kaffee-Klatsch. Er entwickelte sich zu einem beliebten Treff für alle, die gerne an einer fröhlichen Plauderrunde teilnehmen.

Wie so vieles hat auch dieser Treff unter der Pandemie gelitten. Das Treffen, jetzt unter dem Namen „Kaffeekranzl“, ist kleiner geworden und findet nun vierzehntägig beim Gastwirt statt.

Organisiert wird es von Erika Furchtsam.

Herzliche Einladung
zum Hochbrücker
Pfarrfest
am Sonntag
8. September

Gottesdienst
um 11.30 Uhr
anschl. Fest

Serie: Liturgische Feste im Jahreskreis

Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September

Das Fest Kreuzerhöhung geht auf eine alte Überlieferung zurück. Nach ihr soll die Kaiserin Helena im Jahr 320 das Kreuz Jesu auf Golgota gefunden und es an einem 14. September dem Volk erstmals gezeigt haben. Am vermeintlichen Fundort des Kreuzes in Jerusalem wurde später die Kreuzeskirche errichtet.

Im Mittelpunkt des Festes Kreuzerhöhung steht wie am Karfreitag das Kreuz. Es ist Zeichen des Todes und der Rettung zugleich. Dass ausgerechnet im Kreuz Heil sein sollte, war schon für die Menschen in der Antike kaum vorstellbar. Für einen Römer war das Kreuz nichts anderes als ein grausames Hinrichtungsinstrument für Sklaven und Terroristen. Trotzdem setzte sich Christus am Kreuz mit der Zeit als christliches Symbol durch, wobei in der Romanik Jesus am Kreuz als König dargestellt wurde, ab der Gotik dann als Leidender. In der Neuzeit begegnen wir, wie in der Kirche St. Severin, Christus schon fast gelöst vom Kreuz als demjenigen, der auf die Auferstehung zugeht.

Es stellt sich hierbei die Frage
„Wer ist Jesus Christus für uns selbst?“

Ich persönlich kann mich in allen drei Darstellungsformen wiederfinden. Durch das Leid begegnen wir Gott ganz direkt. Gerade dann, wenn wir zu Jesus Christus kommen mit unseren Verwundungen und Fehlern, unserem Gebrochensein und unserer Machtlosigkeit, dann kann er zu unserem Heiland und König werden. Wenn wir selbst Leid erfahren und auf Christus schauen, wird für uns Christi Leid und Tod erst begreifbar und wir können zu unserem Leben Parallelen ziehen. Aus dem Kreuz wird dann ein Pluszeichen. Der aufstrebende Balken verbindet Himmel und Erde miteinander, also Gott und die Menschen. Der Querbalken schafft die Verbindung unter uns Menschen. Durch das Kreuz lernen wir die Leiden anderer zu sehen und zu verstehen. Das ist der Beginn, um mit anderen mitzuleiden. Mit einem tröstenden Wort, einer helfenden Hand oder dem bloßen für den anderen da sein, wird Gottes Liebe spürbar. So verwirklicht sich Gottes Reich, seine Herrlichkeit und seine Auferstehung durch uns hier und jetzt.

Annerose Neuhauser

Kreuzdarstellungen im Vergleich

Kreuz in der Kirche St. Katharina

Kreuz in der Kirche St.Severin

Katholischer Frauenbund

Beim Garchinger Pfarrfest am 23. Juni 2024 glänzte der Frauenbund wieder mit einem gewaltigen Kuchenbuffet.

Der Katholische Frauenbund Garching wurde am 20. Juni 1921 gegründet. Im Jahr 2021 konnte somit in einer kleinen Feier und einem Dankgottesdienst bereits das 100jährige Bestehen begangen werden. Das Ziel des Frauenbundes ist es, menschliche Solidarität und christliche Mitverantwortung aufzuzeigen. Da das gesamte kirchliche Leben in einer Glaubenskrise steckt, sind gerade Frauen entscheidende Glaubenszeugen und eine Mithilfe in der religiösen Neuorientierung in allen Bereichen.

Der Verein hat 75 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro. Die Vorstandschaft besteht aus Ingeborg Fröhler (Vorsitzende), Sylvia Zipperer (Stellv. Vorsitzende), Traudl Peteranderl (Kassenverwaltung) und Marlene Goldbrunner (Schriftführerin).

Der Frauenbund bringt viel in das Kirchenjahr und somit in das Gemeinschaftsleben ein.

Zum Palmsonntag werden Palmbuschen gebunden und vor den Gottesdiensten in Hochbrück und Garching gegen eine Spende abgegeben.

Zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August werden Kräuter gesammelt und zu Sträußen gebunden. Diese werden auch vor den Festgottesdiensten in Garching und Hochbrück gegen Spenden abgegeben. Die Erlöse werden immer für caritative Zwecke verwendet; auch die Kindergärten wurden schon unterstützt und der Garchinger Tisch.

Beim Garchinger Pfarrfest sind sie seit vielen Jahren eine feste Größe. Ihr Kuchen- und Kaffeebuffet ist ein Highligth und immer fest umlagert. Auch dieser Erlös wird gespendet.

In der Fastenzeit wird eine Kreuzwegandacht gestaltet; im Mai dann eine Maiandacht vor der Patrona Bavaria und im Herbst ein Rosenkranzgebet. Einkehrtage und eine Buswallfahrt nach Altötting werden oft zusammen mit den Senioren durchgeführt. Gesellige Termine sind die Faschingsfeier und die Adventfeier. Auch Ausflüge werden von Zeit zu Zeit organisiert.

Können wir uns noch erinnern ...
Sogar in der Pandemie war der Frauenbund tätig.

Förderverein St. Severin Garching e.V.

Der „Förderverein St. Severin Garching e.V.“ hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2001 zum Ziel gesetzt, bauliche, kulturelle und soziale Aufgaben der katholischen Pfarrgemeinde zu unterstützen. Dazu gehört auch die Förderung einer Präsenz der Kirche im gesellschaftlichen Leben der Stadt Garching.

Neben den größeren Projekten wie Turm und Glocken von St. Katharina, Renovierung zweier Orgeln, Kreuz in St. Severin und der Patrona Bavariae wurde im Jahr 2023 die Ausstellung „Was ist Kirche“ durchgeführt.

Bei der Mitgliederversammlung im Juni 2024 wurde Alfons Kraft (2. Vorsitzender seit 2001), und (im wahrsten Sinne des Wortes) treibende Kraft bei den durchgeführten Projekten, geehrt. Der frühere Vorsitzende Dr. Günter Koller würdigte ihn in einer Laudatio für seine großen Verdienste um den Verein. Simone Koch überreichte ihm unter großem Beifall einen Geschenkkorb.
Alfons Kraft bedankte sich und erinnerte seinerseits in Anekdoten zu den durchgeführten Projekten.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:
1. Vorsitzende: Simone Koch; 2. Vorsitzender: Nikolaus Maier; Kassenverwalter: Bernhard Knött; Schriftführer: Herbert Bauernfeind; außerdem gehören der jeweilige Pfarrer und der jeweilige Kirchenpfleger dem Vorstand an. Kassenprüferin ist Sylvia Zipperer.

Werden sie Mitglied im Förderverein für lediglich 30 Euro Jahresbeitrag.
Anträge liegen in den Kirchen bzw. im Pfarrbüro. Sie haben die Möglichkeit, auch direkt auf das Konto des Fördervereins bei der Kreissparkasse IBAN: DE03702501500010039980 zu spenden.

Alter und neuer Vorstand des Fördervereins:
(v.l.): Alfons Kraft, Herbert Bauernfeind, Pfarrer Michael Ljubisic, Bernhard Knött, Kirchenpfleger Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering, Simone Koch, Sylvia Zipperer, Nikolaus Maier, Dr. Günter Koller

Chor St. Severin Garching e.V.

Der Verein Chor St. Severin Garching e.V. wurde im Juli 1998 gegründet. Vereinszweck ist der Dienst für die Kirche und das kulturelle Leben. Die Gemeinnützigkeit ist durch die Eintragung ins Vereinsregister anerkannt.

Mitglieder des Vereins sind automatisch alle aktiven Sänger des Kichenchors und des Kinderchors. Darüber hinaus kann eine Mitgliedschaft als förderndes Mitglied durch eine schriftliche Beitrittserklärung erworben werden. Der Mindestbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr.

Vorsitzender ist Rudolf Drexl, seine Stellvertreterin ist Annerose Neuhauser
Kassenwart(in) sind Roman Ingo Hölzle und Ulrike Lehnertz
Jugendvertreterin ist Veronika Täger

Die Chorproben im unteren Pfarrsaal des Pfarrzentrums St. Severin.
Großer Chor (Erwachsene): Montag 19 bis 21 Uhr
Kinderchor: Donnerstag 17.30 bis 18 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18 bis 19 Uhr
Gospelchor: Freitag 18.30 bis 20 Uhr

Motivierte Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Der Chor St. Severin Garching e.V. unter der künstlerischen Leitung des Kirchenmusikers Rudolf Drexl gestaltet anspruchsvolle Aufführungen in Gottesdienst und Konzert.

Chor St. Severin an Pfingsten 2024 Foto: Jürgen Perchermeier

Musikalische Termine zum Vormerken

Donnerstag, 15.8.2024 10.00 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt in St Severin
Nelsonmesse für Soli, Chor und Orchester Hob. XXll: 11; Ausführende: Chor St. Severin

Donnerstag, 28.8.2024 19.00 Uhr Abendmesse in St Severin mit besonderer musik. Gestaltung
Im Gedenken an die verstorbenen Kirchenmusiker, Chorsänger und Förderer des Chores St Severin

Samstag, 14.9.2024 19.00 Uhr Fest Kreuzerhöhung: Vorabendmesse in St Katharina
mit besonderer musikalischen Gestaltung

Sonntag 13.10.2024 bis Sonntag 20.10.2024
Woche der Kirchenmusik in Mariä Birnbaum

Die komplette Woche steht unter der musikalischen Leitung unseres Garchinger Kirchenmusikers Rudolf Drexl.
Es ist beim kompletten Kulturprogramm in Mariä Birnbaum der Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

Sonntag, 13.10.2024 15.30 Uhr Großes Eröffnungskonzert
mit der Großen Credomesse KV 257 für Soli, Chor und Orchester von W.A. Mozart (Ausführende: Chor St Severin) und Harfen-Flötenkonzert von W.A. Mozart, Harfen -Solist: Prof. Christoph Bielefeld

Sonntag, 13.10.2024 19.00 Uhr Abendmesse: Missa brevis in d-moll, KV 65 von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Streicher (Ausführende: Projekt des Kammerchores Mariä Birnbaum und des Chores St. Severin)

Montag, 14.10.2024 19.00 Uhr Abendmesse mit besonderer musikalischen Gestaltung

Mittwoch, 16.10.2024 19.00 Uhr Konzert über das ikonographische Programm der Wallfahrtskirche

Freitag, 18.10.2024 19.00 Uhr Abendmesse mit Klosterkompositionen

Samstag, 19.10.2024 19.00 Uhr Konzert: Stabat mater von Giovanni Babtist Pergolesi mit den Solistinnen Sophie Marie Pollack (Sopran) und Ulrike Malotta (Alt)

Sonntag, 20.10.2024 15.30 Uhr Großes Abschlusskonzert mit der Nelsonmesse Hob. XXll: 11 für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn (Chor St Severin) und Harfenkonzert in B-Dur von G.F. Händel, Harfen-Solist: Prof. Christoph Bielefeld und Trompetenkonzert von Tomaso Albinoni mit Toni Rast

Sonntag, 20.10.2024 19.00 Uhr
Abendmesse: Missa brevis in D-Dur, KV 194 von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Streicher (Ausführende: Projekt des Kammerchores Mariä Birnbaum und des Chores St Severin Garching)

Sonntag, 1.12.20.24 Adventskonzert in St Severin mit dem Chor St Severin
Weitere musikalische Gestaltungen können Sie den aktuellen Gottesdienstanzeigern entnehmen.

Projektchor am 9. Mai 2024 nach dem festlichen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Die Band von St. Severin

Die Band von St. Severin setzt sich aus Mitglieder des Gospel-, Jugend- und Kirchenchores zusammen. Da die Band relativ oft singt (meist zweimal pro Monat) hat sich diese variable Besetzung der Sänger bewährt. Die Lieder werden im Laufe der Woche nach den jeweiligen Chorproben angesungen und vor dem Gottesdienst noch einmal intensiv geprobt. Gesungen wird nicht nur was gefällt, sondern auch liturgisch nötig ist. Per Rundruf wird in den Chören eingeladen, wer mitsingen kann und will.

Pfarrband im Juni 2024

Mit von der Partie ist fast immer Martin Ziegenaus mit dem E-Bass, Rudolf Drexl am E-Piano und Felix Gräf am Schlagzeug. Als Gitarrenspieler unterstützt uns Dr. Giovanni Tardini oder Hr. Kord Humborg.

Mit unseren Instrumentalisten ist es eine Freude zu singen. Die Lieder bekommen durch sie einfach noch mehr Klang und Schwung. Welcher Zeitaufwand allerdings hinter so einem Bandgottesdienst steht, sieht kaum jemand. Da müssen die Lieder erst einmal in eine vernünftige Singstimmlage gebracht werden, die Begleitakkorde erarbeitet, dann für alle kopiert und ein Liedheft für die Gemeinde erstellt werden. Das Mischpult, das E- Piano und die Ständer mit den Mikrofonen müssen aufgebaut und verkabelt werden. Die Notenständer mit dem jeweiligen Notensortiment dürfen auch nicht fehlen.

Wenn die Sänger vor Ort sind erfolgt der Soundtrack. Nach dem Gottesdienst gehört alles wieder abgebaut und aufgeräumt. Was so leicht und schwungvoll für eine Stunde klingt, bedarf eines großen Vorlaufs.

Wer sich aus der Gemeinde interessiert, ebenfalls mitzusingen, kann sich gerne bei unserem Bandleiter Rudolf Drexl unter der Nummer 0151 633 673 16 melden.

Annerose Neuhauser

Gospelchor St. Severin

Wenige Wochen nach meinem Amtsantritt zu Ostern 2016 gründete ich den Gospelchor St. Severin. Charakteristisch für ihn ist, dass er jung und alt verbindet. Sowohl die Jugend, als auch einige Senioren fühlten sich angesprochen und brachten sich ein. Die leicht ins Ohr gehende Literatur erlaubt mit relativ wenigen Proben vierstimmigen Gesang. Ein Erfolgserlebnis stellt sich bald ein.

Gospelchor in Maria Birnbaum 2023

Die Erfahrung zeigt, dass so mancher Gospelchorsänger sich mit zunehmender Chorpraxis dann u.a. auch für den Kirchenchor interessiert. Rund 1/3 des Gospelchors singt inzwischen in beiden Chören.
Ursprünglich wurden die Gospels und Spirituals ohne Noten von Sklaven bei der Arbeit auf den Plantagen gesungen, oft zusammengesetzt aus Texteinwürfen verschiedener Psalmen. Diese rhythmischen Gesänge sind auch heute noch vielerorts sehr beliebt, nicht zuletzt auch in Garching und Umgebung.
Der Gospelchor St. Severin ist in loser Folge im Gottesdienst und in Konzerten zu hören. Nächste Termine: Firmung in St. Severin am Samstag 28. September und ein großer Auftritt beim Katholikenrat in München am Donnerstag 24. Oktober. Dabei singt der Gospelchor St. Severin beim Festgottesdienst in der Bürgersaalkirche um 17 Uhr und anschließend beim Festakt im Alten Münchner Rathaus. Weitere Fixtermine in Garching sind: Weihnachtsgottesdienst am 25. Dez. 2024 und am 6. Januar 2025.

Wenn Sie Lust haben im Gospelchor mitzusingen, melden Sie sich bitte beim Chorleiter Rudolf Drexl. Probe ist freitags um 18.30 Uhr im Keller des Pfarrsaals (außer in den Ferien)

Rudolf Drexl
Bei Rückfragen: 0151 633 673 16

Orgelunterricht bei unserem Kirchenmusiker Rudolf Drexl

Wußten sie, dass Rudolf Drexl seit vielen Jahren erfolgreich Orgelunterricht gibt? Sein Anstellungsvertrag für Garching beinhaltet die Ausbildung von zwei Orgelschülern.

Marcell Auth und Rudolf Drexl

Beste Voraussetzung um Orgelspielen zu lernen, ist ein fundierter Klavierunterricht. Der Unterricht selbst ist sehr vielseitig. Diverse Register zu kombinieren um ein Kirchenlied zu begleiten gehört zur Grundausbildung. Allerdings hat jede Orgel andere Register, so dass man je nach Lied, Größe der Kirche, Anzahl der mitsingenden Kirchenbesucher... unterschiedlich registriert. Sehr hilfreich dazu ist die entsprechende Orgelkunde. Auch Harmonielehre ist gefragt. All das vermittelt Rudolf Drexl mit Selbstverständlichkeit.

Was am Anfang den Orgelschülern so manche Übung abverlangt, ist das Kombinieren der Hände mit den Füßen. Es ist nicht von ungefähr, dass selbst gute Klavierschüler davon sprechen, dass die Nervenleitung zum Pedal erst wachsen muss. Wenn man als Orgelschüler, wie es vom Ordinariat gewünscht ist, sobald wie möglich eine Prüfung ablegen möchte und auch soll, muss man auch liturgische Fragen beantworten können und nicht zuletzt Kantorengesänge beherrschen. Dazu gehört, dass man Psalmen alleine singen und begleiten kann.

Diverse Orgelstücke gehören ebenfalls zum Repertoire. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hatte Elisabeth Herrmann die vergangenen zwei Jahre bei Rudolf Drexl Orgelunterricht. Am Donnerstag, den 6. Juni 2024 legte sie mit Bravour ihre Prüfung bei Christoph Bischof ab, dem stellvertretenden Kirchenmusikdirektor der Diözese München und Freising. Note 1 war das Ergebnis. Wir gratulieren ihr und ihrem Orgellehrer Rudolf Drexl zu diesem Erfolg.

Elisabeth Herrmann mit Diplom

Der zweite Orgelschüler unseres Kirchenmusikers ist Marcell Auth. Er ist der Gemeinde vielleicht schon bekannt als Sänger einiger Soli beim Jugendchor bzw. der Pfarrband. Auch wenn er noch keine Prüfung ansteuert, macht er doch gute Fortschritte. Es ist gerade beim Orgelspielen, wie bei vielen manuellen Fertigkeiten, noch kein Meister vom Himmel gefallen. Selbst Rudolf Drexl übt noch regelmäßig und erarbeitet oft verschiedene Fingersätze für seine Schüler. Für all seine Mühe sei ihm hier ausdrücklich einmal gedankt.

Annerose Neuhauser

kleines Ensemble

Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

Am 15. August 2024 singt der Chor St. Severin beim Pfarrgottesdienst die Nelsonmesse mit allen ihren Teilen (Kyrie, Gloria, Credo, Sanktus, Benedictus und Agnus Dei). Gute Solisten und eine bewährte Orchesterbesetzung werden dazu nicht fehlen.

Joseph Haydn schrieb diese Messe im Sommer 1798 mit dem Beinamen Missa in angustiis (lat. Messe in der Bedrängnis). Sie ist die einzige Messkomposition von Haydn, die in einer Molltonart (in d) verfasst wurde. Sie weist viele düster klingende Momente auf, aber auch jubelnde Trompetenfanfaren. Verstehen kann man diese musikalischen Ausführungen, wenn man die damaligen schwierigen politischen Verhältnisse in Europa kennt. Österreich kämpft als Alliierter an der Seite Englands gegen die Franzosen unter Napoleon. Natürlich musste die Bevölkerung darunter viel leiden. Als der britische Admiral Horatio Nelson die Flotte der Franzosen bei der Schlacht von Abikur nahezu vernichtete und sich die Nachricht vom Sieg verbreitete, war Haydn gerade damit beschäftigt seine Messe zu vollenden. Die kraftvollen Trompeten-Signale, die diese Messe durchziehen, kann man durchaus als Anlehnung an kriegerische Auseinandersetzungen sehen.

Als Nelson bei seiner Rückreise von der siegreichen Seeschlacht dem Fürsten Nikolaus ll Esterhazy einen Besuch abstattete, wird diese Messe zu Ehren Nelsons in der Stadtpfarrkirche von Eisenstadt uraufgeführt. Seitdem wurde dieses Werk auch als Nelsonmesse bekannt.

An Ernst, Leidenschaft und Dramatik ist dieses Kirchenwerk kaum zu überbieten. Es spiegelt sich das Leiden der Menschen und die Herrlichkeit Gottes in diesem Werk genial wieder. Diese anspruchsvolle Musik hebt den Gläubigen geradezu aus der profanen Welt empor um Gott zu verherrlichen.

Ein himmlischer Vorgeschmack, den sie sich an Maria Himmelfahrt nicht entgehen lassen sollten!

Falls sie interessiert sein sollten, im Chor mitzusingen, sind sie bei uns herzlich willkommen. Bitte melden sie sich einfach bei Rudolf Drexl unter der Nummer 0151-63367316.

Falls Sie den Chor St. Severin e. V. finanziell unterstützen wollen, können sie das gerne tun unter IBAN DE04 7025 0151 0090 1488 67. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Chor St. Severin
Rudolf Drexl (Chorleiter)

Der Frauenbund wird auch 2024 wieder Kräuterbuschen binden
und vor den Gottesdiensten an Maria Himmelfahrt in Garching und Hochbrück
gegen eine Spende abgeben (für einen guten Zweck). Das Foto entstand im Pfarrgarten
von St. Severin beim Binden der Kräuter in den vergangenen Jahren.

Die kleinen musikalischen Gestaltungen

„So festlich wie dieser Gottesdienst heute wieder war, so ist es mancherorts nicht einmal zu Weihnachten oder Ostern.“ Ein Ausspruch, den man kürzlich erst nach einem Samstagabendgottesdienst in der Sakristei von St. Katharina hören konnte.

Ja, so ist es. Wie oft dürfen wir Vitaly Wirthl‘s Können auf der Trompete genießen. Vitaly spielt zur Ehre Gottes. Er begleitet die Kirchenlieder, die die Gläubigen singen mit Inbrunst und setzt so manches mal eine Überstimme drauf. Zum Einzug und Auszug des liturgischen Dienstes und zur Kommunionausteilung erklingt ein festliches Instrumentalstück. Natürlich wird von unserem Kirchenmusiker Rudolf Drexl im Vorfeld sorgfältig die zum liturgischen Tag passende Literatur ausgewählt und die Überstimmen arrangiert. Erst dann erfolgt die erste Probe.

Relativ ähnlich wie bei diesen Instumentalstücken, läuft die Vorbereitung bei den kleinen Gestaltungen mit Sologesang ab. Von unserem Kirchenchor singen ab und an Petra Hesina (Mezzosopran), Doris Rohe (Sopran), Alexander Waldemer (Bariton) und Frank Deppe (Bass) solistisch. Sie werden dabei von Rudolf Drexl an der Orgel und ein bis zwei Violinen begleitet. Eine Geige spielt davon meist Fr. Renate Dohmen.

Im Rahmen von der losen Folge „Jugend meets Klassik“ konnte die frisch gebackene Abiturientin Anna Freytag ihr Können unter Beweis stellen. Ihre schöne Sopranstimme wird hoffentlich noch öfter zu hören sein. Momentan bereitet sie sich für die Aufnahmeprüfung zum Gesangstudium vor.

Auch Sophia Gutdeutsch war in diesem Rahmen mit ihrer Violine schon in St. Severin aktiv. Sehr schwere Stücke von Bach ohne weitere Begleitung gehören zu ihrem Repertoire. Inzwischen studiert sie Musik mit Hauptfach Violine in Lübeck.

Neben Marcell Auth, der in der Band schon so manches kleine Gesang- und Klaviersolo übernahm und bei Rudolf Drexl Orgel lernt, ist Simon Schmidt mit seinem Saxofon und neuerdings auch mit seiner Klarinette zu nennen. Er kennt, so scheint es zumindest, kein Lampenfieber. Er spielte schon des öfteren in St. Severin, u.a. in der Kinderchristmette bei übervoller Kirche.

Unser Kirchenmusiker Rudolf Drexl sieht es stets als eine wichtige Aufgabe an, die Talente von Gemeindemitgliedern zu fördern und in die Liturgie zu integrieren. Ein aufmerksames Auge und ein noch besseres Gehör lässt ihn so manches schlummernde Talent aufspüren. Durch geschickte Arrangements, die er seinen Schützlingen auf den Leib schneidert und mit ihnen sorgfältig probt, sind in Garching so manche kleine Gestaltungen zu hören, die einzigartig sind.

Vitaly Wirthl

Anna Freytag

Frank Deppe

Doris Rohe (rechts)

Simon Schmidt

Jugendchor

Katholischer Männerverein Garching

Der Katholische Männerverein Garching wurde 1895 als „Arbeiter- und Krankenunterstützungsverein“ gegründet. Sechzehn Garchinger Bürger taten sich mit ihrem ersten Präses Pfarrer Martin Seeanner zusammen, um in Notfällen wie Erkrankung oder Arbeitslosigkeit, einem Mitglied zu helfen. Auf Antrag wurde ihm vom Verein bis zu einem Jahr finanzielle Hilfe gewährt. Im Todesfall wurde mit dem Trauergottesdienst, der Fahnenbegleitung und der Trauerrede des Vorstandes dem Mitglied die letzte Ehre erwiesen.

Bereits im Jahre 1899 konnte die erste Vereinsfahne von den Gründungsvätern in Auftrag gegeben und im Jahre 1900 feierlich von Pfarrer Seeanner geweiht werden.

Nach den Wirren des 1. Weltkrieges und der Zeit des Nationalsozialismus stand der Verein 1935 vor der Auflösung. Erst durch das beherzte Eingreifen des damaligen Präses, Pfarrer Johann Herrmann, konnte durch Neuwahl der Vorstandschaft und Änderung des Namens ein Vereinsverbot verhindert werden. Seit dem 9. Februar 1936 führt daher der Verein den Namen „Katholischer Männerverein Garching bei München“.

Nach 1945, in der Zeit des Wiederaufbaus, erfolgte auch bei den Männergemeinschaften in Bayern eine Neuorientierung. Schwerpunkte dabei waren Aktivitäten, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt neu beleben sollten. Zielrichtung aus der Gründerzeit unseres Vereins war die Abmilderung sozialer Notlagen seiner Mitglieder. Durch die allgemeinen sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen verlor dies immer mehr an Bedeutung.

Der Verein hat den Zweck, auf der Grundlage christlicher Wertvorstellungen gemeinsame religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Themen mit zu gestalten, das pfarrliche Leben zu fördern, sowie die Geselligkeit zu pflegen. Wesentlicher Kern aus der Gründerzeit bleibt der gegenseitige Beistand für die Mitglieder bei Krankheit sowie in Krisen- und Notsituationen.

Im Jahre 1995 konnten wir mit unserem Patenverein, St. Ursula München - Schwabing, das 100 jährige Jubiläum und im Jahre 2015 das 120 jährige Vereinsjubiläum feiern.

Der Katholische Männerverein ist neben der FFW Garching, der Schützengemeinschaft „Eintracht Garching“ und dem Garchinger Imkerverein mit einer der ältesten Vereine der Stadt Garching.

Die Vorstandschaft

Bei Jubiläum im Jahr 2015

Die Vorstandschaft seit dem Jahr 2021
von links: Präses Pfarrer M. Ljubisic, Georg Spenger, Th. Drexler 1. Vorstand, B. Peteranderl, J. Esterlechner, M. Buchner 2. Vorstand, F.X. Köppl

CampusClub

Seit etwa einem halben Jahr gibt es wieder den CampusClub. Ziel dieser Gruppierung ist es, die – meist ausländischen – Studierenden miteinander bekanntzumachen und sie in unsere Pfarrei einzubinden. Sie alle bringen die edle Gewohnheit mit, die Sonntagsmesse zu besuchen. Sie sind in ihren Heimatgemeinden gut integriert.

Um ihnen auch hier ein wenig Heimatgefühl zu vermitteln, treffen wir uns nach der Sonntagsmesse zum Kennenlernen und Austausch vor dem Seitenausgang beim Turm. In der katholischen Kirche gibt es keine Ausländer, wir alle gehören zum einen Leib Christi.
Zurzeit sind rund zehn Studierende beim CampusClub. Sie kommen aus Indien, aus Ruanda, aus Indonesien, aus Argentinien und natürlich auch aus Deutschland.

Zu Beginn trafen wir uns zu einer Vorstellungsrunde bei Tee und Brezeln im Clubraum. Später waren wir zusammen Eis essen. Auf dem Foto sieht mein einige von uns beim Pfarrfest. Die Verständigungssprache ist neben Deutsch vor allem Englisch.

Treffen beim Pfarrfest 2024

Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden.

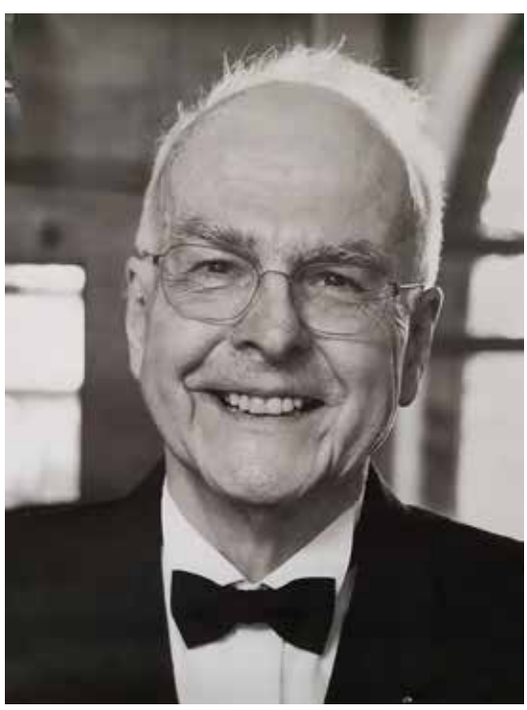
The CampusClub is a group of students who meet - depending how many are at church - after Sunday mass in front of the side entrance near the tower of St. Severin. Everybody who wants to join us is welcome there after the university summer vacation.

Dr. Friederike Vogl

Garchinger Gespräche

Die Pfarrei St. Severin ist neben der Evangelischen Hochschulgemeinde, der Katholischen Hochschulgemeinde und Vertretern der Technischen Universität Mitglied des Kuratoriums der Garchinger Gespräche. Es werden regelmäßige Veranstaltungen in der Stadtbücherei organisiert, die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse oder wichtige Fragestellungen der Gesellschaft zum Thema haben.

„Garchinger Gespräche im Juni 2024“
(v.l.) Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann, Nicola Gerhardt, Prof. Dr. Ursula Münch, Katarina Freisleder, Prof. Leo van Hemmen



Alexander Bautzmann (+28.04.2024)

Wir gedenken Herrn Bautzmann, der viele Jahre Mitglied im Redaktionsteam des gemeinsamen Pfarr- und Gemeindebriefs MITEINANDER und sehr aktives Mitglied im Kirchenvorstand der Laudatekirche war. Unserer Pfarrgemeinde St. Severin war er auch sehr verbunden und war auch Mitglied im Förderverein St. Severin.

Ministranten Garching und Hochbrück

Auch wir Ministranten waren dieses Jahr wieder fleißig. Neben unserem Dienst in den Messfeiern und den wöchentlichen Gruppenstunden haben wir diverse Aktionen veranstaltet, um Geld für unsere Fahrt nach Rom im Sommer zu sammeln. Bei dieser Wallfahrt treffen sich Minis aus aller Welt. Der Höhepunkt ist die Papstaudienz.

Wir verkauften Kuchen und bekochten die Gemeindemitglieder bei unserem „Italienischen Abend“. Auch beim Pfarrfest waren wir mit einem Cocktailstand vertreten.

Wer Interesse am Ministrantendienst hat, sowohl in Garching als auch in Hochbrück, darf sich gerne an Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner wenden.
Mail: MGoldbrunner@ebmuc.de
oder Tel. 32 21 15 99

Garchinger Minis bei der Einführung neuer Ministranten Ende 2023

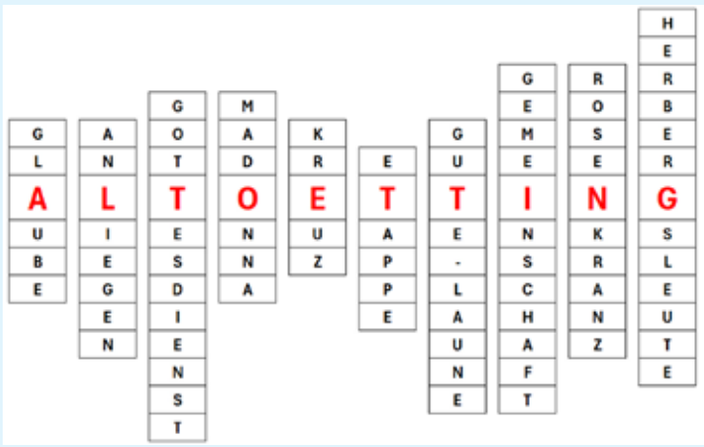
Pfarrfest

Kuchenverkauf

Italienischer Abend

Fußwallfahrt nach Altötting

Jedes Jahr am Pfingstwochenende laden die Garchinger Wallfahrer zur Fußwallfahrt nach Altötting ein. An drei Tagen werden 95 km zurückgelegt. Im Jahr 2024 wurde es organisiert von Johanna Scharl und Heiner Hegering.



Blumenteppich Fronleichnam

Der vor über 35 Jahren gegründete Familienkreis St. Severin ist zwar in die Jahre gekommen, aber immer noch aktiv. Hier bei einem Radausflug mit Besichtigung der neu erbauten Kreuzwegkapelle in Dietersheim.

Bei der **Garchinger Bürgerwoche 2024** arbeiteten die Laudategemeinde und die Pfarrei St. Severin wieder zusammen. Sie bewirteten nicht nur die Gäste, sondern boten auch ein buntes Programm.

Das Straßenfest wurde mit einer ökumenischen Andacht am Stand vor der Laudatekirche eröffnet.

Kinder, Familien, Sonntagscafe

Kinder-Wortgottesdienste für Kinder bis zum Schulanfang (und darüber hinaus) finden monatlich parallel zum Pfarrgottesdienst im Pfarrsaal von St. Severin statt. Diese sind immer liebevoll und oft auch aufwändig vorbereitet von einem Team aus Frauen, organisiert vom Sachausschuss Familie des Pfarrgemeinderats. Nach dieser halbstündigen Feier, in welche die Kinder mit Handlungen und Liedern immer einbezogen sind, besteht die Möglichkeit in den Pfarrgottesdienst der Kirche St. Severin zu wechseln. Dort werden die Kinder vom Priester besonders begrüßt.

Das Kindergottesdienstteam besteht aktuell aus Andrea Haider, Julia Scarpa, Vroni Wild, Susanne Jacob, Heike Birner, Karolina Ritzau, Elisa Tonini, Maria Gillesen, Zsuzsa Auth und Melanie Kempe (Sprecherin Sachausschuss Familie des Pfarrgemeinderats). Leider gibt es kein aktuelles Foto aller Helferinnen. Auf dem Foto aus dem Jahr 2020 sind zumindest (v.l.) Julia Scarpa, Heike Birner, Andrea Haider und Melanie Kempe zu sehen.

An den Sonntagen, an denen ein Kinder-Wortgottesdienst ist, wird meist auch das **Sonntags- bzw. Familiencafe** veranstaltet.

Dieses wird aktuell organisiert von Ewa Chmura und von Lovrenka Vukasovic-Husak (Foto).

Es findet entweder im Clubraum oder im Pfarrgarten statt, bei besonderen Anlässen auch im Pfarrsaal. Es hat sich zu einem sehr beliebten Treffpunkt nach dem Gottesdienst entwickelt. Manchmal platzte der Clubraum schon aus allen Nähten. Die Kuchen und Butterbrezen werden zumeist gespendet. Es gibt Kaffee und Getränke.

Ökumenische Kinderbibelwoche Laudate und St. Severin

Jeden Herbst gibt es die gemeinsame KiBiWo. Gestartet wird mit allen Grundschulkindern am schulfreien Buß- und Bettag (9.30–13 Uhr). Weiter geht es am folgenden Freitag (15-18 Uhr) und Samstag (10–13.30 Uhr).
Zum übergeordneten Thema wird an jedem Tag eine eigene biblische Geschichte zuerst in der Anfangsandacht vorgespielt, dann in kleineren Gruppen besprochen, dazu gebastelt, gespielt und gegessen.
Die Kinder sind zumeist sehr angetan von den Bibelgeschichten und den gemeinsamen Aktionen.

Familienwochenende

Vom 25.-17. Oktober 2024 treffen sich Familien wie jedes Jahr zu einem Wochenende, diesmal in Steinerskirchen.

MARTINSFEST und Umzug

Nach dem großen Erfolg und den sehr vielen Teilnehmern beim letztjährigen Fest soll auch in diesem Jahr eine Martinsfeier beim Stadel an der Lindenallee und ein Umzug stattfinden:
Montag 11. November 2024.

Impressionen vom Kinder-/ Familienprogramm und dem Sonntagscafe

Hier die Antworten der Kinder der 3. Klassen - Grundschule West - zusammengefasst:

Religion ist toll bei uns, weil du, lieber Beppo, dabei bist!
Es macht Spaß, weil wir immer wieder passende Filme anschauen!
Wir lernen viel bei unserer Lehrerin, die auch sehr nett ist!

ZUM THEMA: RELIGIONSUNTERRICHT ALS HILFE ZUM LEBEN

Immer wieder wird darüber diskutiert, ob der Religionsunterricht an den Schulen noch Sinn macht.

Beim Kürzen von Stunden zugunsten der Hauptfächer denken viele auch gleich an das Fach Religion, das nicht so wichtig sei! Doch es wäre fatal, den Religionsunterricht zu kürzen oder gar zu streichen.

Die Kinder und auch die Jugendlichen müssen heutzutage in den Lernfächern viel leisten, das Fach Religion kann da sehr ausgleichend sein, wenn der Unterricht altersgerecht und interessant gestaltet ist. Gerade auch kreative Fähigkeiten werden im Fach Religion gefördert (siehe unten).

Ich bin überzeugt davon, dass sowohl in der Grundschule Ost als auch in der Grundschule West und in Hochbrück die Religionslehrer/innen - sowohl evangelisch als auch katholisch - ihr Bestes geben, um den Kindern die christlichen Werte als Hilfe zum Leben an die Hand zu geben.

Das, was Jesus als Mensch in dieser Welt gewirkt hat, war gar nicht immer so spektakulär, es war einfach geprägt und getragen von der Liebe Gottes, die allen Menschen zuteil werden soll.

Daher darf und muss das Ziel eines jeden Religionsunterrichts sein, den Kindern und Jugendlichen die Liebe Gottes weiter zu schenken und ihnen zu zeigen, wie sie selbst diese Liebe sichtbar und spürbar werden lassen können.

Marlene Goldbrunner,
Gemeindereferentin

Kinder der zweiten Klassen der Grundschule West lernten im Religionsunterricht nach den Osterferien, wie das Kreuz durch Jesus vom Todeszeichen zum Lebenszeichen wurde, weil Jesus den Tod besiegt hat und an Ostern auferstanden ist. Die Kinder bekamen den Auftrag, draußen Naturmaterialien zu sammeln und damit auf dem Boden im Versammlungssaal ein Kreuz zu gestalten. Das ist daraus geworden:

Erst so:

Dann so:

Und weil es den Kindern so viel Freude bereitete, durften sie in vier Gruppen jeweils eine bunte Platte gestalten als Teil eines gemeinsamen Kreuzes, das dann so aussah:

Siehe auch das Foto auf der letzten Seite dieses Pfarrmagazins.

Pfadfinder Stamm St. Severin

60 Jahre Abenteuer, 60 Jahre Zelten, 60 Jahre „einfach mal machen“, 60 Jahre Gemeinschaft, 60 Jahre Pfadfinder St. Severin! Ein Jubiläum, das wir mit zahlreichen Aktionen feiern:

Beim alljährlichen Georgslauf versuchen Gruppen von Pfadfinder*innen aus ganz München, bei einem Postenlauf so viele Punkte wie möglich zu sammeln. An den Stationen muss man Geschicklichkeit, Pfadfinderwissen, Motivation und vor allem Teamgeist beweisen. In den vergangenen 59 Jahren hat es trotz zahlloser Versuche noch keine Gruppe aus Garching geschafft diesen Lauf zu gewinnen (dafür zahlreiche zweite Plätze). Dieses Jahr gelang es dann endlich – pünktlich zu unserem Jubiläum – unserer Rover Gruppe, den ersten Platz zu erzielen.

Die Freude darüber ist riesig, und wir sind stolz darauf, den Georgslauf 2025 für hunderte Pfadfinder*innen in Garching ausrichten zu dürfen.

Diesen schönen Erfolg konnten wir gemeinsam mit Eltern und Ehemaligen bei unserem Georgstag im Obstgarten feiern. Bei einem kleinen Lagerfeuer, Sonnenschein, einer Andacht und Kaffee & Kuchen konnte man sich austauschen, und die schönsten Pfadfinder-Erinnerungen aus 60 Jahren erzählen.

Eines der schönsten Erlebnisse war das diesjährige Pfingstlager unter dem Motto „Asterix und Obelix“ in der Nähe von Landshut. Über 45 Kinder und Jugendliche zelteten eine tolle und ereignisreiche Woche im gallischen Dorf „Severinx“. Dabei musste Severinx wiederholt vor den Römern geschützt werden, der entführte Miraculix bei einer Nachtwanderung befreit werden und zum Schluss bei einem Festmahl gefeiert werden.

Eine Woche einfach in der freien Natur – so ähnlich und so toll wie wahrscheinlich auch schon vor 60 Jahren.

In den Sommerferien 2024 folgen dann noch eine kleine Jubiläumsparty und ein Diözesanlager mit über 2000 Pfadfinder*innen aus der ganzen Diözese München Freising. Auf weitere 60 Jahre Abenteuer!

Lilly Gundlach
für die Garchinger Pfadfinder

http://www.severin-garching.de

Der Kindergarten (Haus für Kinder) St. Franziska Romana in Hochbrück

Unser Jahr 2023/2024 im Haus für Kinder St. Franziska Romana in Hochbrück

Ein spannendes, turbulentes Jahr im Haus für Kinder neigt sich dem Ende. Viele Feste und Aktionen haben unseren pädagogischen Alltag bereichert. Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen einen erholsamen Sommer.

Das Team vom Haus für Kinder St. Franziska Romana

Nikolaus

St.Martin

Eichhörnchenhaus und Igelhaus gebaut

Ausflug aufs Kürbisfeld von beiden Kindergartengruppen

Theaterbesuche in der Schauburg in München

Adventsnachmittag und bei uns im Haus

Familiencafé

Gottesdienste durch das Kirchenjahr mit Herrn Pfarrer Ljubisic und Marlene Goldbrunner

Ausflug der Schmetterlingsgruppe nach Hellabrunn

Forschen Projekte Hochbeet Vorlesen Backen Turnen Basteln Lernen Spielen

Großer Kindergartenausflug in den Dinopark

Brückenfest mit Zirkusaufführung der Kinder

Besuch der Regenbogengruppe bei der Feuerwehr Hochbrück

Verschiedene Vorschulausflüge nach München

Vorschule Hören, Lauschen, Lernen

Der Kindergarten St. Severin in Garching

Liebe LeserInnen des Pfarrmagazins,

im Kindergarten St. Severin gab es auch im letzten Jahr wieder viele Aktionen für die Kinder & Familien. Hier einige Bilder und Eindrücke!

Am 11. November ´23 waren alle zu einem großen St. Martinsumzug eingeladen. Viele bunte Laternen, ein prächtiges Pferd, süße Martinsgänse und Kinderpunsch gab es für alle Beteiligten.

In der Adventszeit wurde der Kindergarten weihnachtlich mit vielen Lichtern dekoriert und die Eltern haben sich zu einem Adventsnachmittag im Kindergarten getroffen.

Religionspädagogische Einheit zum Osterfest

Osterkerzenverkauf am Palmsonntag

Hinterbliebenentreff

Jeden 3. Donnerstag im Monat gibt es um 14.30 Uhr im Clubraum des Pfarrzentrums St. Severin den Hinterbliebenentreff. Es ist zurzeit eine Gruppe von Frauen, die schon länger verwitwet sind. Der Treff ist natürlich auch offen für Männer.

Diesen Treff gibt es bereits seit über 20 Jahren. Unser christlicher Glaube beinhaltet, auch „Trauernde zu trösten“ (Werk der Barmherzigkeit). Deshalb war es der Pfarrei wichtig, auch bei uns eine entsprechende Anlaufstelle zu schaffen. Die tröstenden Worte, die ein Seelsorger bei der Beerdigung gesprochen hatte, waren für manchen Hilfe und Anlass, sich im Schutz der Kirche oder deren Räume geborgen zu fühlen oder Ruhe zu finden.

Immer wieder kommen auch Leute, die schon 20 Jahre oder länger verwitwet sind. Für sie ist die Gemeinschaft mit allein Zurückgebliebenen wichtig, aber auch eine Gemeinschaft mit Bekannten aus der Kinder- und Jugendzeit oder aus den unterschiedlichsten Gruppierungen. Manchem fällt es schwer, an gewohnten Treffen, die früher selbstverständlich mit dem Ehepartner unternommen wurden, teilzunehmen. Oft fühlen sie sich dort nicht mehr willkommen oder ausgegrenzt.

Termine: 19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember 2024

Aktuell wird der Treff geleitet
von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner.

Gebetskreis Hochbrück am Mittwoch

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 Uhr in St. Franziska Romana. Unsere Zusammenkunft dient in erster Linie dem Lob Gottes. Gott weiss - ohnehin schon - um alles, was jede und jeden von uns bewegt, und was sie oder er auf dem Herzen hat. So ist es in erster Linie wichtig, ihn zu loben. Freilich passiert das in jedem Gottesdienst. Dennoch, die Zeit zwischen zwei Gottesdiensten ist lang, und die Stunde am Mittwoch Abend wirkt wie ein Brückenpfeiler während der Woche. Ich bin seit neun Jahren beim Gebetskreis. Auch davor kannte ich den Satz „Jesus hat sein Leben für mich hingegeben“. Diesen Satz hören wir oft, und bis vor neun Jahren habe ich ihn irgendwie als selbstverständlich genommen. Seit meiner Zugehörigkeit zum Gebetskreis hat dieser Satz erheblich für mich an Bedeutung gewonnen. Dieser Satz bedeutet mittlerweile wahrhaft alles für mich. Jesus hat sein Leben für jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns persönlich hingegeben. So dürfen wir ihm jederzeit all das hinhalten, was uns bewegt, z.B. auch das, was wir aus uns selbst heraus vielleicht nicht vergeben können. Denn, Jesus hat jedes Leid, aller Zeiten, auf seinem Kreuzweg nach Golgota getragen, und ist damit - für jede Einzelne und jeden Einzelnen - ans Kreuz gegangen. Weil ich das verinnerlicht habe und es mein Leben so bereichert hat, dient der Besuch des
Gebetskreises für mich dem Lob für Jesus. Im Verlauf des Abends wandelt sich meine Sicht der Dinge auf vieles, etwaige Sorgen verbrennen gewissermaßen während der Zeit im Gebetskreis.
Deshalb, herzliche Einladung an alle Interessierten!
Frau Renate Meister (Foto zweite von links, ist Gründungsmitglied und leitet den Gebetskreis.

Gebetskreis Hochbrück / Foto aus 2021

Matthias Ecker

Legio Mariae - Herzliche Einladung!

Brechen Sie auf zu neuen Horizonten!
Erleben Sie Stärkung und Vertiefung im Glauben durch Gebet und Gemeinschaft.
Erfahren und schenken Sie Freude an Gott und seiner Kirche im tätigen Apostolat.
Nur wer wagt, kann auch gewinnen: Jeden Montag 18.30 Uhr, im Legiozimmer des Pfarrhauses EG linker Eingang, Poststr. 8, Garching Kontakt: Thomas Drexler

Senioren-Workshops in St. Severin geplant

Geplant ist, drei Workshops zum Thema „**Digitale Kompetenten bei Senioren fördern**“ durchzuführen. Als Termine sind vorgesehen: Donnerstag 10; 17. und 24. Oktober 2024; jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr im Clubraum von St. Severin. Nähere Informationen erfolgen im Kirchenanzeiger.

Alphakurs
Eine zeitgemäße Art sich mit dem christlichen Glauben zu befassen

Woher komme ich, wohin gehe ich? Gibt es Gott?
Was gibt in Zeiten großer Unsicherheiten und Umbrüchen Halt im Leben? Was tun, wenn es im Leben nicht läuft, wie geplant?
Haben Gott, Jesus und der Glaube etwas mit meinem Leben zu tun?
Was glauben Christen eigentlich?

Mit diesen Fragen befasst sich der traditionelle Alphakurs der Pfarrei St. Severin in Garching. Jeder Abend beginnt mit einem schönen Abendessen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einem Kurzvortrag zu wesentlichen Themen des Lebens und des Glaubens wird in zwangloser Atmosphäre über das Gehörte gesprochen.

Der Alpha-Kurs richtet sich grundsätzlich an jeden, der mehr über den christlichen Glauben erfahren möchte, ob als Kritiker, Neueinsteiger oder jemand, der seinen Glauben auffrischen will. Er ist überkonfessionell, gerade auch für nicht- und andersgläubige geeignet und es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Gerade für Neuzugezogene ist der Kurs eine tolle Möglichkeit neue Leute kennen zu lernen!

Kurstermine: 09.; 16.; 23. Oktober, sowie 06.; 13. November 2024 von 19.00 – 21.00 Uhr im Clubraum von St. Severin, Poststraße 8.

Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeischauen!
Infos im Pfarrbüro von St. Severin oder gerhardt.garching@gmail.com

Eucharistische Anbetung am Freitag

Die Anbetung am Freitag entstand nach der Pfarrmission im Jahr 2003. Diese Gebetsform, die auf den eucharistischen Herrn ausgerichtet ist, begann mit dreizehn Teilnehmenden am jeweils 1. Freitag des Monats (Herz-Jesu-Freitag) und entfaltete sich im Lauf von über zwanzig Jahren zur Anbetung an vier Monatsfreitagen (außer an Feiertagen und in den Schulferien) mit gut 70 Teilnehmenden.

Alle Pfarrmitglieder sind in der Zeit von 9:45 (Ende der Morgenmesse) bis 15 Uhr zum stillen Mitbeten eingeladen. Um 15:00 wird der Barmherzigkeitsrosenkranz gebetet, und danach schließt das Gebet mit dem eucharistischen Segen.

Da das Jahr 2024 vom Hl. Vater zum „Jahr des Gebets“ ernannt wurde, möchte ich die Hl. Kirchenlehrerin Theresia von Lisieux zitieren, die in ihrer Autobiographie so treffend über das Herzensgebet sagt: „Für mich ist das Gebet ein Aufschwung des Herzens, es ist ein einfacher Blick zum Himmel. Es ist ein Ruf des Dankes und der Liebe sowohl inmitten der Prüfungen wie auch in der Freude. Schließlich ist das Gebet eine ganz große übernatürliche Sache: es weitet die Seele und macht mich eins mit Jesus.“

Die eucharistische Anbetung am Freitag hat sich im Lauf der Jahre auch zu einer Gebetsgemeinschaft entwickelt. Die Betenden, die halbstündlich an den vier Freitagen im Monat die Präsenz vor dem Allerheilsten garantieren, haben oft zu Gebetsgruppen zusammengefunden, die nicht nur zusammen beten, sondern auch füreinander. Sie kennen sich und tragen eventuell auch Anliegen der anderen im stillen Gebet mit.

Ich wünsche allen von Herzen, dass sie die wirkliche Gegenwart Jesu erleben, dem man nicht nur alle Sorgen und Nöte, sondern auch Dank und Freude anvertrauen kann. Schenken wir Gott Zeit im Gebet des Herzens und lassen wir uns von Ihm beschenken – mit Seinem Frieden, der der wahre Friede ist.

Neue unterstützende Mitbetende sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte suchen Sie den Kontakt über das Pfarrbüro.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien.
Dr. Friederike Vogl

Besuch bei Angehörigen von Verstorbenen und Geburtstagsglückwünsche

Jährlich im Advent werden hinterbliebene Partner von verstorbenen Pfarreiangehörigen des vergangenen Jahres durch Mitglieder das Sachausschusses Soziales besucht. Häufig sind dies dann Alleinstehende die sich über eine Kontaktaufnahme und falls gewünscht auch kurzen Besuch freuen sowie über die dann überbrachte Grußkarte der Pfarrei und eine kleine Kerze oder andere Aufmerksamkeit. Gelegentlich ergibt sich dann auch ein Gespräch, ein Austausch über Neuigkeiten in der Pfarrei oder die neue Situation als Witwe oder Witwer. Ergänzt wird dies durch den monatlichen Hinterbliebenen-Treff.

Ebenso gab es ein kleines Team (Frau Storch, Frau Kuchenbauer und Herr Bühler), das Jubilaren aus unserer Pfarrei zum Geburtstag gratulierte und falls gewünscht auch besuchte sowie eine Grußkarte der Pfarrei und eine kleine Aufmerksamkeit überbrachte. Im Laufe der Pandemie hat sich dieser Dienst leider aufgelöst und aktuell gibt es nur mehr schriftliche Glückwünsche. Wir planen, diesen wertvollen Dienst durch Mitglieder unserer Pfarrgemeinde wieder zu aktivieren. Gerne können Sie bei Interesse sich im Pfarramt melden oder mich kontaktieren.

Bernhard Knött,
Sachausschuss Soziales, Pfarrgemeinderat

GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN

Bei jeder heiligen Messe werden die Verstorbenen namentlich bei den Fürbitten verlesen, für die am entsprechenden Tag eine Intention eingeschrieben wurde. Dies ist möglich in unserem Pfarrbüro am Dienstag und Donnerstag zu den Öffnungszeiten.

Am Sonntag um 10.00 Uhr gedenken wir im Rahmen des Pfarrgottesdienstes in Sankt Severin all unserer Verstorbenen, deshalb gibt es da keine namentlichen Messintentionen.

Ihnen machen Krankheit oder Pflege Druck?
Wir sind gerne zu einem Gespräch bereit:
Telefon: 0 89 / 4 44 43 81 45
E-Mail: Krankenpastoral-Muenchen-NW@eomuc.de
Krankenpastoral München Nord/West · Straßbergerstr. 5, 80909 München · www.Krankenpastoral.de

Krankenkommunion

Gerade die Kranken haben als Glieder der Gemeinde auf Grund ihres Glaubens und ihrer Taufe das Recht, die Eucharistie zu empfangen. Dadurch wird deutlich, dass Christus die Kranken in besonderer Weise liebt und ihnen seine Nähe schenken will. Zugleich ist die Krankenkommunion Ausdruck der Sorge der Gemeinde für ihre Kranken.

Darum ist es sowohl für die Seelsorger als auch für die Kommunionhelfer selbstverständlich, den Kranken und älteren Menschen die heilige Kommunion häufig zu bringen. Besonders sinnvoll geschieht dies im Anschluss an die in der Gemeinde gefeierten Gottesdienste.

Was die Häufigkeit der häuslichen Kommunionfeier betrifft, kann die bisherige Kommunionpraxis des jeweiligen Kranken als Richtschnur dienen. Kranke und alte Menschen, auch wenn sie nicht schwer erkrankt sind oder gar in Todesgefahr schweben, können die Eucharistie an allen Tagen und zu jeder Tageszeit empfangen.
Angehörige dürfen und sollen, soweit es ihnen möglich ist, an der Feier teilnehmen. Sie können zugleich mit dem Kranken die heilige Kommunion empfangen.

Die Angehörigen der Kranken oder ihre Betreuer sollten sich bei Bedarf einfach im Pfarrbüro melden oder einen Kommunionhelfer ansprechen.

Schön wäre es, wenn die Krankenkommunion gebracht wird, das Krankenzimmer etwas passend dafür herzurichten: einen mit einem weißen Tuch bedeckten Tisch, ein Kreuz und eine Kerze darauf, und falls vorhanden einwenig Weihwasser.

Bitte scheuen sie sich nicht diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Auch als Kommunionhelfer kann man daraus durchaus einen geistigen Nutzen ziehen.

Annerose Neuhauser,
Kommunionhelferin

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Neu nach Garching gezogene – Herzlich willkommen!
Treffen am Sonntag 20. Oktober 2024

Im Namen unserer Pfarrgemeinde St. Severin heißen wir Sie ganz herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich an Ihrem neuen Wohnort zurechtfinden und dass er bald zu einem Stück Heimat für Sie wird. Wir hoffen, dass Ihre Hoffnungen und Erwartungen, die Sie mit dem Ortswechsel verbinden, in Erfüllung gehen mögen.

Wir möchten Sie auf St. Severin neugierig machen. Vielleicht entdecken Sie für sich eine Möglichkeit, die Lebendigkeit unserer Gemeinde persönlich kennen zu lernen. Wir laden Sie ein, von den Angeboten unserer Pfarrgemeinde Gebrauch zu machen und auch Ihre eigenen Begabungen und Ideen in unsere Gemeinschaft einzubringen. Sprechen Sie uns an und machen Sie sich mit uns bekannt, wenn Sie daran Interesse haben! Wir möchten Ihnen darüber hinaus gerne Gelegenheit geben, uns und unser Gemeindeleben persönlich kennen zu lernen.

Deshalb laden wir Sie ein am Sonntag 20. Oktober 2024 in unser Pfarrzentrum gleich gegenüber der Kirche (Poststraße 8, Garching):
10 Uhr Gottesdienst in der Kirche bzw. 11.15 Uhr Sonntags-Café im Clubraum

Tiersegnungen am Kirchplatz
Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner veranstaltet regelmäßig Tiersegnungen am Kirchplatz von St. Severin. Nächster Termin ist Freitag 4. Oktober (Hl. Franziskus).

Kinoabende
Kino mit freiem Eintritt und anschl. Austausch im Pfarrsaal von St. Severin. Im Jahr 2024 war bereits mehrmals ein Kinoabend. Weitere geplanten Termine: Montag 18. Nov. und Montag 16. Dez. 2024

Pfarrwallfahrt St. Severin nach Altötting
Am Dienstag 8. Oktober. Anmeldung im Pfarrbüro.

Veranstaltung „Personen im Widerstand“
Für Freitag 8. November ist in St. Severin eine Veranstaltung zu Personen im nationalsozialistischem Widerstand geplant.

„After Work Prayer“ in St. Katharina
Geplant für Mittwoch 27. November in der alten Garchinger Pfarrkirche St. Katharina.

Kinoabend im Pfarrsaal

Helferkreis Garching

Im Helferkreis Flüchtlinge und Asyl kümmern wir uns darum, Menschen zu helfen, die vor Krieg und/oder Not aus ihrer Heimat geflohen sind. Ziel ist es den Geflüchteten Hilfe zur Selbsthilfe soweit nötig zu geben. Dadurch soll eine möglichst schnelle Integration in sprachlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht erreicht werden.

Schwerpunkte sind derzeit: Schülernachhilfe, Lesepatenschaften in der Mittelschule, Unterstützung bei Ausbildung und beim Deutschlernen, Arbeitsvermittlung, Fahrradreparatur, Meeting Point im Pfarrsaal als Anlaufpunkt für ukrainische Flüchtlinge, Hilfsaktionen für die Ukraine. Wir arbeiten dabei eng mit der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, dem Integrationsbeirat und anderen sozialen Organisationen zusammen.

Nicola Gerhardt, Sprecherin des Helferkreises
www.helferkreis-garching.de

Garchinger Tisch

Seit Januar 2024 ist Kerstin Boehr die Caritas Projektkoordinatorin für den Garchinger Tisch. Alexandra Preuß ist für die Soziale Beratung der Tische zuständig.

Frau Boehr berichtete uns wie folgt: Der Caritas Tisch plus+ in Garching versorgt im Pfarrsaal St. Severin jeden Freitag rund 134 Menschen, davon 37 Kinder und 11 Jugendliche mit gespendeten Lebensmitteln. Supermärkte, Discounter, TUM und Garchinger Landwirte geben Nahrungsmittel weiter. Es sind zum Teil Lebensmittel, die übrig sind und solche, die extra für diesen Zweck gespendet werden. Mit Geldspenden von Privatpersonen können Dinge wie z.B. Wasch- und Putzmittel, aber auch Zukäufe von haltbaren Lebensmitteln, erworben und zusätzliche Projektkosten mitfinanziert werden.

Die Pfarrei St. Severin stellt den Pfarrsaal kostenlos zur Verfügung. Etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind vor Ort im Einsatz: Es gibt speziell ehrenamtliche Fahrer*innen, die mit Ihren eigenen Autos bei Einzel- und Großhändlern, von Bauern und Bäckern oftmals sehr früh am Morgen die Lebensmittel abholen oder von Erzeugern Angebautes gebracht bekommen. Bevor die guten Gaben an berechtigte Mitmenschen verschenkt werden, müssen sie sortiert und aufbereitet werden. Frisches Gemüse, Obst, Brot, Semmeln, Milchprodukte und zum Teil Haltbares wie Nudeln, Reis oder Konserven und Hygieneartikel werden dann an bedürftige Menschen verteilt.

Mit besonderen Aktionen wie beispielsweise zum Schulbeginn, werden Gutscheine für Schulmaterial bei einem Garchinger Schreibwarengeschäft erworben, die dann Familien mit Schulkindern zugutekommen. Aus einer Idee im Rahmen der Firmvorbereitung der Pfarrei St. Severin ist zwischenzeitlich eine liebgewonnene Tradition entstanden: Einmal monatlich erhalten wir rund zehn selbstgebackene Kuchen, die von der Bäckerin selbst an die Bezieher*innen ausgegeben werden. Manchmal werden auch die ehrenamtlichen Helfer*innen durch eine Garchinger Seniorin mit Kuchen verwöhnt. Erfreulich waren auch Benefizkonzerte und Spendenaktionen durch Kindergärten, Grundschulen und den Katholischen Frauenbund.

Wer ist berechtigt an den Caritas Tisch plus+ zu kommen?

Es sind Menschen im Leistungsbezug (Bürgergeld- und Sozialhilfeempfänger oder Menschen mit geringem Einkommen). Vor allem Familien mit vielen Kindern, alleinerziehende Frauen und Männer, Senior*innen mit einer geringen Rente bekommen für einen kleinen Beitrag von einem Euro viele Lebensmittel, die ihre Haushaltskasse nicht belasten.

Wir freuen uns über Lebensmittel- und Geldspenden der Garchinger Geschäfte, Großhändler, Firmen, Vereine und Privatpersonen. Nur durch die Mithilfe vieler Personen kann das Konzept der Caritas Tische plus+ funktionieren.

Der Garchinger Tisch könnte noch Menschen in finanziellen Nöten aufnehmen. Dazu wird eine kostenfreie und unabhängige Beratung angeboten. Hilfesuchende können sich an soziale-beratung-unterschleißheim@caritasmuenchen.org wenden.

Darüber hinaus dient unser Caritas Tische plus Angebot auch dazu, Krisen zu bewältigen. Wir sind für die Menschen da, die für ihre schwierige Lebenslage einen Beistand durch Beratung oder Weitervermittlung benötigen, mit dem Ziel, künftig wieder ohne Unterstützung leben zu können. Bei Fragen oder Interesse, den Caritas Tisch Garching zu unterstützen, können Sie sich an die Projektkoordinatorin kerstin.boehr@caritasmuenchen.org wenden.

Auch Sie wollen helfen:
- Abgabe von Lebensmittelspenden jeden Freitag zwischen 8 Uhr und 10 Uhr am Kath. Pfarrheim St. Severin, Poststr. 8.

- Oder spenden unter:
Bank der Sozialwirtschaft, IBAN DE 46 7002 0500 8850 000420, BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: 417733 Garchinger Tisch, Spende EZ (Referenz: Name u. Adresse; Bis 300 Euro gilt die Überweisung als Spendenquittung)

- Zur Verstärkung unseres Teams am Caritas Garchinger Tisch plus+ suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wir freuen uns auf Sie!

Helferinnen und Helfer Foto aus dem Jahr 2023

Weltfreiwilligendienst - Tansania-Abend im Pfarrsaal von Severin

Anna Knött, eine langjährige Ministrantin bei uns in St. Severin, leistete ein Jahr lang einen sogenannten Weltfreiwilligendienst bei den Erlöserschwestern (Sisters of the Holy Redeemer) in Mtwara im Süden Tansanias und arbeitete in einem Kindergarten mit.

Am Samstag 20. April 2024 berichtete sie darüber im Pfarrsaal von St. Severin, zusammen mit einer der dortigen Schwestern, Sister Tadea Mpanda, die zur Zeit gerade in Deutschland ist (im Mutterhaus des Ordens in Würzburg).

An die 35 Besucher lauschten ihren interessanten Erzählungen und den Fotos über das Leben und ihre Arbeit in Tansania, sowie über den Orden.

Besonders beeindruckend waren ihre Videos von den lebendigen Gottesdiensten, die immer mit viel Gesang und Tanz begleitet waren.

Bild (von links): Anna Knött,
Schwester Tadea Mpanda, Pfarrer Michael Ljubisic

Bruder Karl in der Schreinerei zur Herstellung von Schulmöbeln Foto: SVD

Bruder Karl am Solarkocher Foto: SVD

Unterstützung Mission in Afrika

Die Pfarrgemeinde St. Severin unterstützt regelmäßig die Arbeit des Steyler Missionars Bruder Karl Schaarschmidt SVD für ein Schulprojekt in Kenia. Die Überschüsse aus den Pfarr- und Garchinger Straßenfesten gehen in der Regel immer an dieses Hilfsprojekt. Er schreibt uns mehrmals im Jahr Briefe und informiert über die Lage in Kenia allgemein und über den Stand seiner Projekte.

Vor fast 40 Jahren ging Bruder Karl Schaarschmidt SVD nach Kenia. Er baute Missionsstationen und Schulen, lebte bei den Massai und im Slum Nairobis. Und er half, den Kindern Afrikas eine Zukunft zu geben.

Mit einfachen Aufgaben gibt er sich nicht zufrieden. Es soll schon eine Herausforderung sein: eine neue Missionsstation im afrikanischen Busch gründen; für Slumbewohner Kirchen, Schulen, Brunnen und Krankenhäuser bauen. „Das Pastorale überlasse ich den Patern“, sagt der 78-Jährige. Er dient Gott und den Menschen lieber mit seiner Hände Arbeit.

Unter seiner Leitung entstand eine weiterführende Schule für Jungen mit Schülerwohnheim. Und das Missionshaus, in dem er seit sechs Jahren lebt. Es ist sein Alterssitz.

Spenden können auf das Konto der Pfarrei St. Severin Garching überwiesen werden. Bitte geben Sie den Verwendungszweck „Bruder Karl, Kenia“ an.

Freud und Leid in unserer Pfarrgemeinde St. Severin

Wir freuen uns über die Taufen von:

Keine Veröffentlichung im Internet

Wir trauern mit den Angehörigen von:

Keine Veröffentlichung im Internet

Wir freuen uns über die Trauungen von:

Keine Veröffentlichung im Internet

Allerseelenrequiem am 2. November
All der verstorbenen Pfarrangehörigen, die im vergangenen Jahr verstorben sind, gedenken wir namentlich in besonderer Weise beim alljährlichen Allerseelenrequiem am 2. November um 19 Uhr in Sankt Severin. Soweit uns die Anschriften der Angehörigen bekannt sind, werden diese dazu persönlich eingeladen.

Regelmäßige Gottesdienstordnung

Sonntag	08.30 Eucharistiefeier in Hochbrück 10.00 Eucharistiefeier in St. Severin
Dienstag	19.00 Eucharistiefeier in St. Severin
Mittwoch	07.15 Eucharistiefeier in Hochbrück (Ferien um 8 Uhr); anschließend Gebet um geistl. Berufungen und für die Pfarrei 10.45 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Donnerstag	19.00 Eucharistiefeier in St. Severin
Freitag	09.00 Eucharistiefeier in St. Severin; anschl. eucharist. Anbetung bis 15 Uhr (außer Ferien)
Samstag	19.00 Vorabendmesse in St. Katharina, im Winter in St. Severin
Rosenkranz	15.30 Montag bis Freitag St. Severin (Okt.-April), in St. Katharina (Mai - September) 16.30 Freitag im Seniorenzentrum

Katholisches Pfarramt St. Severin Garching

Poststr. 8, 85748 Garching Telefon: 326 742-0, Fax: -13

Internet: www.severinkirche.de
Email: St-Severin.Garching@ebmuc.de
Konto: Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE12 7025 0150 0090 2454 32
BIC: BYLADEM1KMS

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Dienstag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Seelsorger:
Pfarrer Michael Ljubisic Tel. 326 742-0 MLjubisic@ebmuc.de
Pater Jan Kulik OP, Priesterliche Mithilfe Tel. 326 742-0
Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner
MGoldbrunner@ebmuc.de Tel. 089 32211599

Hauptamtliche Mitarbeiter:
Bernhard Maier, Verwalter Tel. 326 742 11
Monika Scharl, Sekretärin Tel. 326 742 12
Renata Corluka, Buchhalterin Tel. 326 742 15
Mladen Bjelanovic, Mesner/Hausmeist. Garching T:0151 67459673
Marica Zidov, Mesnerin/Hausmeisterin, Hochbrück T: 62232273

Kirchenmusiker: Rudolf Drexl Tel. 0151 633 673 16

Pfarrgemeinderat: Nicola Gerhardt (Vorsitzende) Tel. 0151 14102307
gerhardt.garching@gmail.com Simone Koch (Stellvertreterin)

Kirchenverwaltung: Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering (Kirchenpfleger), Sylvia Zipperer und Ursula Eberle (Stellvertreterinnen)

Katholische Kindertagesstätten:
St. Severin, Münchener Str. 15 a Tel. 3201688
Leiterin: Miriam Schubert Stellv. Leiterin: Erika Frick
St. Franziska Romana Hochbrück, Kirchstr. 5 Tel. 3291800
Leiterin: Sybille Albertshofer Sellv. Leit.: Martina Müller

Besondere Termine Sept. bis Nov. 2024

Sonntag 8. September
Pfarrfest in Hochbrück

Samstag 21. September
Feldandacht Kinder/Familien

Samstag 28. September
Firmung in St. Severin

Sonntag 29. September
Sonntag 20. Oktober
Sonntag 17. November
Kinder-Wortgottesdienst Sonntags-/Familiencafe

Freitag 4. Oktober
Tiersegnung am Kirchplatz

Sonntag 6. Oktober
Familiengottesdienst zum Erntedank

Dienstag 8. Oktober
Bus-Wallfahrt Altötting

Ab 9. Oktober
ALPHA-Glaubenskurs

11.-13. Oktober
Klausur Pfarrgemeinderat

25. - 27. Oktober
Familienwochenende

Freitag 8. November
Veranstaltung zu „Personen im Widerstand“

Montag 11. November
Martinsumzug

Donnerstag 14. November
Seniorennachmittag

Montag 18. November
Kinoabend Pfarrsaal

Mittwoch 27. November
„After Work Prayer“

Impuls zum Sonntag

erklärt wöchentlich mit einfachen Worten das jeweilige Sonntagsevangelium und enthält eine kleine Anregung, zum Thema irgendeine gemeinsame Aktion zu machen. Ebenso ist ein Liedvorschlag dabei. Er liegt in unseren drei Kirchen aus, wird aber auch per eMail versandt. Anfangs war er vor allem für Familien gedacht, mittlerweile haben auch Erwachsene ihr Interesse gezeigt. Wer den Impuls erhalten möchte, kann sich per eMail bei Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner melden unter: MGoldbrunner@ebmuc.de
(Impuls und Lied stehen regelmäßig auch auf der Startseite von www.severinkirche.de)

Wir wünschen allen unseren Gemeindemitgliedern und auch allen Garchingerinnen und Garchingern eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit

In der Mitte ein Kreuz, gefertigt im Religionsunterricht der 2. Klasse Grundschule West sowie Impressionen vom Gemeinschaftsleben in St. Severin.